

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 70 (1952)
Heft: 136

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 80
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionsstarf: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 80
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Erneuerung des Abonnements

Um eine Unterbrechung in der Zustellung des Schweizerischen Handelsamtsblattes zu vermeiden, machen wir diejenigen Abonnenten, welche das Blatt für 1, 2, 3 oder 6 Monate abonniert haben, darauf aufmerksam, dass das Abonnement am 30. Juni abgelaufen ist. Wir ersuchen sie deshalb, die vom Postamt zugestellte Rechnung gef. beachten zu wollen und vor Ende des Monats auf dem Postamt zu begleichen. Das Schweizerische Handelsamtsblatt kann im Inlandverkehr nur durch Vermittlung der Postämter bezogen werden. Alle Reklamationen, die den Abonnements- und Zustellendienst betreffen, sind deshalb bei der Post anzubringen.

DIE ADMINISTRATION.

Renouvellement de l'abonnement

Afin d'éviter toute interruption dans le service de la «Feuille officielle suisse du commerce», nous rendons les abonnés attentifs au fait que les abonnements souscrits pour 1, 2, 3 ou 6 mois viendront à échéance le 30 juin. Nos abonnés auront reçu ces jours la note du bureau des postes pour le renouvellement et nous les prions de bien vouloir régler le prix de l'abonnement avant la fin du mois. Pour le service interne suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Toute réclamation visant le service d'abonnement ou de distribution doit donc être adressée au bureau des postes.

L'ADMINISTRATION.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Wertmittel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 142218—142245.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en mai 1952.
Einfuhrzertifikat (Wegleitung und Richtlinien). — Certificat d'importation (instructions et directives).
Verzeichnis der Handelsreisenden. Liste des voyageurs de commerce.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Wertmittel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung des im Grundbuch Basel-Stadt unter dem 18. März 1938 auf Sektion III, Parzelle 2368, Kahlstrasse 12, im zweiten Rang eingetragenen Inhaberschuldbriefs über Fr. 20 000 mit Nachrücken, verzinslich zu 5%, Maximalzins 7%, zahlbar je auf 1. April und 1. Oktober, hinter einem Vorgang von Fr. 40 000 nebst Zinsen bis 7%, Schuldner: Paul Melchior Millet und Josephine geb. Rossé, Ehegatten in französischer Errungenschaftsgemeinschaft, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 11. Juni 1952 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Titel innert einem Jahr, d.h. bis 14. Juni 1953, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der vorstehend genannte Inhaberschuldbrief nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt wird. (W 373*)

Basel, den 13. Juni 1952. Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Kraftloserklärungen — Annulations

Nachdem die im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Aargauischen Amtsblatt von 1951 als vermisst ausgeschriebenen Sparhefte:

Nr. 52224 der Aargauischen Kantonalbank, Aarau, lautend auf Frau Frida Fasler-Klausner, Oberentfelden;
Nr. 53472 der Aargauischen Kantonalbank, Aarau, lautend auf Fritz Fasler, sen., Landwirt, Oberentfelden;
Nr. 62527 der Aargauischen Kantonalbank, Aarau, lautend auf Frl. Elise Fasler, Oberentfelden;
Nr. 79588 der Aargauischen Kantonalbank Aarau, lautend auf Fritz Fasler, jun., Landwirt, Oberentfelden,
innert der angesetzten Frist von 6 Monaten von niemandem vorgewiesen worden sind, werden diese Titel als nichtig und kraftlos erklärt. (W 374)

Aarau, den 11. Juni 1952. Bezirksgericht Aarau.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

11. Juni 1952. Wein, Comestibles.
Luigina Ferrari, in Bern, Weinhandlung und Comestibles (SHAB. Nr. 67 vom 20. März 1952, Seite 758). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.
11. Juni 1952. Elektroapparate usw.
Werner Bomonti, in Wabern, Gemeinde Köniz, Handel mit Elektroapparaten und Laborartikeln (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1945, Seite 103). Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers gelöscht.
11. Juni 1952. Velos, Motorräder.
W. Balsiger, in Köniz. Inhaber dieser Firma ist Walter Balsiger, von Köniz, in Bern, güterrechtlich getrennter Ehegatte der Mathilde geb. Wicky. Handel mit Velos und Motorrädern. Gesellschaftsstrasse 71.
11. Juni 1952. Holzbearbeitung usw.
Hager & Cie., in Bern, Holzbearbeitung, Fensterfabrik, mechanische Schreinerei und Zimmerei (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1946, Seite 19). Aus dieser Kommanditgesellschaft ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter

Jakob Hönger infolge Todes ausgeschieden. Die Gesellschaft wird in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt, welche aus der bisherigen unbeschränkt haftenden Gesellschafterin Bertha Hager-Stucki, von Kandersteg, in Bern, und dem bisherigen Kommanditär Walter Schürch, von Hössetten, in Zweisimmen, besteht. Die Kommandite des letzteren von Fr. 10 000 ist erlöschen.

11. Juni 1952.

Flugtechnische Zentrale Belpmoos, in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 57 vom 10. März 1943, Seite 550). Aus der Verwaltung ist Hermann Schreiber, Betriebsleiter, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied der Verwaltung und Betriebsleiter gewählt: Raymond Gerber, von Fontainemelon, in Kehrsatz. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten.

11. Juni 1952. Elektrische Apparate usw.

Fred Liechti Aktiengesellschaft, in Bern, Fabrikation von und Handel mit elektrischen und elektro-medizinischen Apparaten usw. (SHAB. Nr. 84 vom 9. April 1952, Seite 955). Die Einzelprokuristin Lotti Maron heisst nun infolge Verheiratung Lotti Brandalise-Maron und ist in Zürich heimatberechtigt.

11. Juni 1952. Elektrische Apparate usw.

Moser & Oppliger A.G., in Bern, Fabrikation von elektrischen Apparaten aller Art usw. (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1951, Seite 2339). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 7. Juni 1952 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus einem oder mehreren Mitgliedern. Aus demselben ist Ernst Moser zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Einziger Verwaltungsrat ist Ernst Oppliger (bisher), welcher Einzelunterschrift führt.

11. Juni 1952.

Jungfraubahn-Gesellschaft, in Bern, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 35 vom 11. Februar 1952, Seite 414). Kollektivprokura wurde erteilt an Heinrich Meier, von Bülach, in Interlaken, und Gustav Ritschard, von und in Interlaken. Sie zeichnen zu zweien.

11. Juni 1952.

Wengernalp-Bahn-Gesellschaft, in Bern, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 35 vom 11. Februar 1952, Seite 414). Kollektivprokura wurde erteilt an Heinrich Meier, von Bülach, in Interlaken, und Gustav Ritschard, von und in Interlaken. Sie zeichnen zu zweien.

Bureau de Courtelary

10 juin 1952. Boites de montres.

Paul Wyss, à Courtételle. Le chef de la maison est Paul Wyss, d'Hubersdorf (Soleure), à Courtételle. Fabrication de boîtes de montres en métal et acier.

Bureau Frutigen

11. Juni 1952.

Viehzuhtgenossenschaft Kiental II, in Kiental (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1950, Seite 2427). Infolge Rücktrittes ist aus der Verwaltung ausgeschieden der Sekretär Ernst Schneider. Seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu in die Verwaltung gewählt Arnold Mani, von Diemtigen, in Kiental, Sekretär. Er zeichnet zu zweien mit dem Präsidenten oder dessen Stellvertreter.

11. Juni 1952.

Wassergenossenschaft Krattigen in Lq., in Krattigen (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1950, Seite 2667). Die Genossenschaft wird nach beendigter Liquidation gelöscht.

Bureau Laufen

11. Juni 1952. Leder, Furnituren.

Gebrüder Gerster, in Laufen. Die Brüder Julius und Leonhard Gerster, von und in Laufen (Bern), sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1952 begonnen hat. Handel mit Leder und Furnituren en gros und en détail, Hauptstrasse 19.

Bureau Thun

10. Juni 1952. Textilwaren.

Arnold Grädel, bisher in Oberburg (SHAB. Nr. 123 vom 28. Mai 1952, Seite 1371). Die Firma hat den Sitz nach Hünibach, Gemeinde Hiltorfingen, verlegt. Inhaber ist Arnold Grädel, von Hüttwil, nun in Hünibach, Gemeinde Hiltorfingen. Handel mit Textilwaren, Stationsstrasse 386.

Schwyz — Schwytz — Svitto

10. Juni 1952.

Sesselbahn und Skilift A.G. Stoons-Frohnapstock, in Schwyz (SHAB. Nr. 108 vom 11. Mai 1948, Seite 1315). Die Gesellschaft hat laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 9. Juli 1951 ihre Statuten teilweise revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen wurden nicht geändert.

10. Juni 1952.

Kirschenverwertungsgenossenschaft Innerschwyz, in Steinen (SHAB. Nr. 193 vom 19. August 1948, Seite 2299). Der Geschäftsführer Paul Giezendanner ist zurückgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Geschäftsführer ist Maurus Grossmann, von Rothenthurm, in Steinen. Er führt Einzelunterschrift.

10. Juni 1952.

Landw. Genossenschaft Pfäffikon (Schwyz), in Pfäffikon, Gemeinde Freienbach (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1945, Seite 1774). Julius Nötzli, Präsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident ist der bisherige Aktuar Engelbert Feusi. Neuer Aktuar ist der bisherige Beisitzer Josef Fischer, von Menznau (Luzern), in Pfäffikon, Gemeinde Freienbach. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

10. Juni 1952. Autotransporte.

Otto Diethelm-Vecchi's Erben, in Schübelbach, Autotransporte (SHAB. Nr. 15 vom 20. Januar 1947, Seite 196). Die Kollektivgesellschaft hat sich am 31. Mai 1952 aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Firma wird gelöscht.

10. Juni 1952. Autotransporte.

Lüthy & Pfrunder, vormals Otto Diethelm-Vecchi's Erben, in Schübelbach, Hans Lüthy, von Lauperswil (Bern), in Schübelbach, und Justus Pfrunder, von Greppen und Weggis (Luzern), in Siebnen, Gemeinde Galgenen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1952 begonnen hat. Die Firma erteilt Einzelprokura an Marie Lüthy-Beglinger, von Lauperswil, in Schübelbach. Autotransporte.

10. Juni 1952.

Stefan Waldvogel, mech. Werkstätte und Garage, in Einsiedeln (SHAB. Nr. 161 vom 13. Juli 1929, Seite 1468). Die Firma ist wegen Geschäftsverkaufs erloschen.

10. Juni 1952. Zimmerei, Schreinerei.

Gebrüder Steiner, in Schwyz, mechanische Zimmerei, Bauschreinerei, Treppenaubau, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 70 vom 21. März 1927, Seite 534). Franz Steiner ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Neue Gesellschafter sind: Josef Steiner junior und Franz Steiner junior, beide von und in Schwyz. Die Firma lautet nun **Jos. Steiner & Söhne**. Sie verzeigt als Geschäftsnatur: Zimmerei, Schreinerei.

10. Juni 1952.

Josef Zibung-Helfenberger, Comestibles zum Markt, in Lachen, Lebensmittelgeschäft (SHAB. Nr. 51 vom 2. März 1951, Seite 539). Die Firma ist wegen Geschäftsverkaufs erloschen.

10. Juni 1952.

Emil Bisig, Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau, in Einsiedeln (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1946, Seite 1504). Die Firma ist wegen Geschäftsverkaufs erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

15. Mai 1952.

AG. für Optik und Feinmechanik (Optical and precision Instruments Corp.) (Optique et instruments de précision SA.), in Glarus. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 12. Mai 1952 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist die Beteiligung an Gesellschaften der optischen und feinmechanischen Industrie. Sie ist ferner berechtigt, den Import und Export von optischen und feinmechanischen Artikeln sowie den Grosshandel mit diesen Waren zu betreiben und eigene Fabrikationsstätten zu gründen und zu betreiben. Sie ist zum Erwerb und zur Verwertung von Patenten, die in einer Beziehung zu ihrem Geschäftszweig stehen, berechtigt, des ferneren Vertretungen anderer Firmen dieser Branche zu übernehmen. Endlich kann die Gesellschaft Grundeigentum erwerben. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen können, soweit die Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind, ausserdem durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Lothar Dessauer, von Grub, Gemeinde Eggersriet (St. Gallen), in Zürich, als Präsident, und Dr. Heinrich Streiff, von und in Glarus. Sie führen Einzelunterschrift. Das Rechtsdomizil befindet sich bei Dr. iur. Heinrich Streiff, Rechtsanwalt, Bankstrasse 4.

Freiburg — Fribourg — Fribourg

Bureau de Fribourg

11 juin 1952. Mécanique de précision, optique, etc.

Vibro-Meter S. a. r. l., à Fribourg (FOSC. du 12 mai 1950, N° 110, page 1231). Suivant acte authentique du 28 mai 1952, il a été procédé à une modification de statuts. Les modifications ne sont pas soumises à publication. En plus de Joseph Faessler, Charles von Basel, et Guido Hartmann (gérants déjà inscrits), l'assemblée des associés a nommé nouveau gérant: Joseph-Daniel Piller, fils de Joseph, de Bonnefontaine, à Corman, commune de Villars sur Glâne. La société sera dorénavant engagée par la signature collective à deux de Joseph-Daniel Piller, et de l'un des co-gérants. Les pouvoirs conférés à ces derniers sont modifiés dans ce sens.

11 juin 1952.

Association pour l'apostolat missionnaire de l'Oeuvre de St-Paul, à Fribourg. Sous ce nom, il a été constitué une association ayant pour but l'aide à l'apostolat missionnaire. Elle cherche à atteindre son but par la création et l'exploitation d'imprimerie, de magasin-librairie, d'éditions et d'objets de piété et toute autre activité commerciale et industrielle pouvant servir au but essentiel de St-Paul: l'apostolat par la presse. Les statuts portent la date du 15 mai 1952. Les ressources de l'association sont: a) les cotisations éventuelles qui peuvent être fixées chaque année par l'assemblée générale; b) les dons et autres affectations; c) les emprunts; d) le produit de l'activité économique de l'association. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements de l'association. Les organes de l'association sont: l'assemblée générale, la direction composée d'un à sept membres, et l'organe de contrôle. Martine Mussillier, d'Attalens, présidente; Anne-Marie Krieger, de Romont (Fribourg), secrétaire, les deux à Fribourg; et Marie-Thérèse Andermatt, d'Allenwinden (Zoug), trésorière, à Yaoundé (Cameroun), engagent l'association par leur signature individuelle. Marie-Louise Chassot, d'Orsonnens, et Madeleine Vaglio, des Verrières, les deux à Yaoundé (Cameroun), sont fondées de procuration et engagent l'association pour la succursale de Yaoundé par leur signature individuelle. Siège: Pérolles 38, au siège de l'Oeuvre de St-Paul.

Bureau de Morat (district du Lac)

6 juin 1952.

La Ménagère S. A., Morat, fabrique d'appareillage électrothermique, à Morat (FOSC. du 20 mai 1948, N° 115, page 1399). Hans Tschachtli, de Chiètres, à Morat, a été désigné comme fondé de procuration. Il signe collectivement à deux.

6. Juni 1952. Metzgerei.

E. Merz, in Galmiz. Inhaber der Firma ist Eduard Merz, Sohn des Friedrich sel., von Burg, in Galmiz. Gross- und Kleinmetzgerei. Haus Nr. 157.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

10. Juni 1952.

Genossenschaft für Fest- und Ausstellungsbetriebe der Zunft zum Schneebesen der Zuckerbekken der Stadt Sancti Galli, in St. Gallen (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1951, Seite 517). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 18. Februar 1952 wurden die Statuten einer Totalrevision unterzogen. Die neuen Statuten datieren vom 18. Februar 1952. Der Vorstand besteht nun aus 4 Mitgliedern. Die Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit einem andern Vorstandsmitglied. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Hans Amacher, Präsident, und Max Pflughard, Aktuar; ihre Unterschriften sind erloschen. Walter Jörg ist jetzt Präsident des Vorstandes. Er ist nicht mehr Geschäftsführer. Neu wurden zu Mitgliedern des Vorstandes gewählt: Erwin Zimmermann, von Ebnat (St. Gallen), in St. Gallen, zugleich als Aktuar, und Walter Beglinger, von Salez-Sennwald, in St. Gallen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

9 giugno 1952.

Unione di Banche Svizzere, succursale di Locarno (FUSC. del 9 gennaio 1952, N° 6, pagina 54), società anonima con sede principale in Zurigo. D' Aurele Sandoz, in seguito a decesso, ha cessato di far parte del consiglio di amministrazione. A nuovi consiglieri d'amministrazione, senza firma, sono stati nominati: Georges A. André, da St-Cergue, in Losanna, e D' Hans Lee-mann, da Meilen, in Arlesheim.

9 giugno 1952. Macchine per ufficio.

Simag S. A., in Tenero, commercio ed anche eventuale produzione di macchine, ecc. (FUSC. del 17 marzo 1952, N° 64, pagina 725). Il capitale sociale di 50 000 fr. è ora liberato per intero. Gli statuti sono stati modificati in tal senso. Il capitale sociale è quindi di 50 000 fr., suddiviso in 100 azioni nominative da 500 fr. cadauna, interamente liberate.

Ufficio di Lugano

10 giugno 1952. Prodotti chimici.

Laboratori Biochimici S. A. (Laboratoires Biochimiques S. A.) (Biochemische Laboratorien A.G.) (The Biochemical Laboratories Ltd.), a Melano, prodotti chimici (FUSC. del 24 novembre 1948, N° 276, pagina 3184). La società vien radiata d'ufficio per trasferimento di sede a Zurigo (FUSC. del 6 giugno 1952, N° 130, pagina 1437).

10 giugno 1952.

Willy Stiefel Diabetin Laboratorio, in Paradiso, fabbricazione e vendita prodotto Diabetin (FUSC. del 28 settembre 1949, N° 227, pagina 2522). La ditta viene cancellata per cessione di commercio.

Distretto di Mendrisio

10 giugno 1952.

Il Capello di Pelo S. A., in Baleina, fabbricazione e vendita di cappelli di pelo ed affini (FUSC. del 14 gennaio 1943, N° 10, pagina 124). Con decisione assembleare del 26 aprile 1952, la società ha deciso il proprio scioglimento. Secondo gli interessati la liquidazione è terminata, ma la cancellazione non può aver luogo mancando il consenso della amministrazione federale delle contribuzioni, divisione tasse di bollo e imposta preventiva.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

3 juin 1952. Sellerie, carrosserie, matelas, etc.

Mme Vve Robert Cailliet, à Aubonne, sellerie, carrosserie et peinture (FOSC. du 11 septembre 1951, N° 212, page 2276). La maison a modifié son genre de commerce comme suit: sellerie, carrosserie, fabrication de matelas «Elite» et fournitures en gros pour literie.

7 juin 1952. Boucherie, charcuterie.

Jules Jousson, à Bière. Le chef de la maison est Jules-Louis Jousson, fils de Jules, de L'Isle, à Bière. Boucherie-charcuterie.

Bureau de Grandson

7 juin 1952. Support pour vitrines.

Gabriel Cornaz, à Grandson, représentation de supports pour vitrines (FOSC. du 20 janvier 1947, N° 15, page 197). La raison est radiée d'office, en application des dispositions de l'art. 68 de l'O.R.C., pour cause de départ du titulaire.

Bureau de Lausanne

10 juin 1952.

Union Romande des Marchands de Fer, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 21 avril 1950, page 1032). La signature du vice-président démissionnaire, Marcel Dumas, est radiée. Jacques Bonnin, secrétaire, devient vice-président. Jean Bregger, de et à Fribourg, membre sans signature, est nommé secrétaire. Il signe collectivement avec le président ou le vice-président.

10 juin 1952.

Société Anonyme d'Innovations Chimiques «Sinnova» à Meaux, succursale de Lausanne, à Lausanne (FOSC. du 18 décembre 1950, page 3245), société anonyme, avec siège principal à Meaux (Seine et Marne, France). Les pouvoirs du directeur Pierre Verrey sont éteints. Jean Zuberbühler, de Herisau, à Lausanne, est nommé directeur avec signature individuelle limitée à la succursale. Bureau transféré: rue Martery 1 (dans les locaux de la société).

10 juin 1952.

Société Anonyme des Métaux et Minerais (Aktiengesellschaft für Erz- und Metallhandel), à Lausanne (FOSC. du 1^{er} février 1951, page 280). La procuration conférée à Sali Dreiffuss est radiée.

10 juin 1952. Volets à rouleaux.

Hartmann & Co S. A., succursale à Lausanne, volets à rouleaux (FOSC. du 29 décembre 1950, page 3358), avec siège principal à Bienne. Paul Matthys ne fait plus partie du conseil et sa signature est radiée. Bruno Suter, de Seon, à Bienne, est nommé administrateur et directeur avec signature collective à deux pour l'ensemble de l'établissement.

11 juin 1952. Immeubles.

Beaulieu - Vinet D., à Lausanne. Par acte authentique et statuts du 10 juin 1952, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, la location, la gérance et

généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail. Elle acquerra notamment pour le prix de 40 000 fr. un immeuble d'une surface de 478 m², sis sur le territoire de la commune de Lausanne, lieu dit «Avenue Vinet-Avenue de Beaulieu». Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr., libéré à concurrence de 20 000 fr. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil composé d'un ou de plusieurs membres. Bernard Amstutz, de Sigriswil, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: Petit-Chêne 22 (étude des notaires Francken et Sandoz).

11 juin 1952. Immeubles.

Beaulieu-Vinet E, à Lausanne. Par acte authentique et statuts du 10 juin 1952, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail. Elle acquerra pour le prix de 45 000 fr. un immeuble de 646 m², sis sur le territoire de la commune de Lausanne, lieu dit «Avenue Vinet-Avenue de Beaulieu». Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr., et libéré à concurrence de 20 000 fr. Les publications et convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil est composé de 1 ou de plusieurs membres. Bernard Amstutz, de Sigriswil, à Lausanne, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: Petit-Chêne 22 (étude des notaires Francken & Sandoz).

11 juin 1952. Immeubles.

Beaulieu-Vinet F, à Lausanne. Par acte authentique et statuts du 10 juin 1952, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail. Elle acquerra notamment pour le prix de 45 000 fr. un immeuble de 522 m² sur le territoire de la commune de Lausanne, lieu dit «Avenue Vinet-Avenue de Beaulieu». Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr., et libéré à concurrence de 20 000 fr. Les publications et convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil est composé d'un ou de plusieurs membres. Bernard Amstutz, de Sigriswil, à Lausanne, est nommé administrateur unique avec signature individuelle. Bureau: Petit-Chêne 22 (étude des notaires Francken & Sandoz).

11 juin 1952. Immeubles.

Beaulieu-Vinet G, à Lausanne. Par acte authentique et statuts du 10 juin 1952, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail. Elle acquerra notamment pour le prix de 45 000 fr. un immeuble de 794 m², sis sur le territoire de la commune de Lausanne, lieu dit «Avenue Vinet-Avenue de Beaulieu». Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr., et libéré à concurrence de 20 000 fr. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Bernard Amstutz, de Sigriswil, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: Petit-Chêne 22 (étude des notaires Francken & Sandoz).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

9 juin 1952. Boulangerie, etc.

Emil Stehlin-Hiltz, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Emil Stehlin, de Allschwil, à La Chaux-de-Fonds. Boulangerie-pâtisserie. Rue de la Promenade 19.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

9 juin 1952. Immeubles, participations.

Santana S.A., à Noiraigue (FOSC. du 5 juin 1950, N° 128, page 1461). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 10 mai 1952, la société a modifié ses statuts. Elle a désormais pour but: a) l'acquisition et la location d'immeubles, spécialement ceux qui sont destinés à la culture et au commerce des champignons et légumes et leur exploitation; b) la participation à des entreprises analogues en Suisse ou à l'étranger.

9 juin 1952. Champignons.

E. Büttikofer, à Fleurier. Le chef de la maison est Ernest Büttikofer, de Kernenried (Berne), à Fleurier. Cultures de champignons. Rue du Sapin 3.

Bureau de Neuchâtel

9 juin 1952. Montres, etc.

Ernest Borel & Cie, S.A., à Neuchâtel, fabrication et vente de montres et chronomètres en tous genres, etc., société anonyme (FOSC. du 28 juin 1951, N° 148, page 1597). Henry DuPasquier, de Neuchâtel et Fleurier; Kurt Bächler, de Berne, et Georges Nardin, du Locle; tous trois à Neuchâtel, ont été nommés fondateurs de pouvoirs. Ils engageront la société en signant collectivement à deux avec l'une ou l'autre des personnes inscrites.

Genève — Genève — Ginevra

9 juin 1952. Boucherie.

Charles Bubloz, à Carouge, boucherie, en faillite (FOSC. du 3 avril 1952, page 897). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

9 juin 1952. Etudes techniques, etc.

«EFTI» V. Lapertosa, à Genève, bureau d'études techniques, commerce, importation et exportation de fournitures pour machines et appareils de mesure, en faillite (FOSC. du 2 juin 1950, page 1433). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

9 juin 1952. Matières premières, etc.

Société Anonyme de Coopération Commerciale, à Genève, achat, vente, importation et exportation de matières premières, produits manufacturés, etc., société dissoute par suite de faillite (FOSC. du 22 juin 1950, page 1633). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

9 juin 1952.

Rosemont S.A. Manufacture de pendulettes, révels (grosse horlogerie) et porte-échappements, en liquidation, à Genève, en faillite (FOSC. du 13 mars 1952, page 698). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

9 juin 1952. Garage, etc.

V. Borgeaud, à Genève. Le chef de la maison est Louis-Victor Borgeaud, de Pully (Vaud), à Veyrier, séparé de biens de Marie-Jeanne née Gagliardi. Garage, atelier de réparation pour tous véhicules à moteur et station-service à l'enseigne: «Garage du Vieux-Billard». Rue du Vieux-Billard.

9 juin 1952. Fleurs naturelles, etc.

Marie Rougé, à Genève. Le chef de la maison est Vve Marie-Eugénie Rougé née Hattermann, de nationalité française, à Genève. Commerce de fleurs naturelles à l'enseigne: «Au Temple Fleur». Rue des Délices 1.

9 juin 1952. Produits laitiers.

R. Spühler, à Lancy. Le chef de la maison est Ernest-Roger Spühler, de Wasterkingen (Zurich), à Lancy. Commerce demi-gros de produits laitiers. Avenue Eugène-Lance 14, Grand-Lancy.

9 juin 1952. Café.

Maria-Louise Stoller, à Genève. Le chef de la maison est Maria-Louise Stoller née Beck, de Frutigen (Berne), à Genève, épouse autorisée et séparée de biens de Jakob Stoller. Café à l'enseigne: «Café de l'Ecole de Chimie». Rue Micheli-du-Crest 4.

9 juin 1952. Boulangerie-pâtisserie.

Emile Gross, à Genève, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 25 avril 1945, page 945). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

9 juin 1952. Vitrerie, encadrements, etc.

L. Compagnon et fils, à Genève, vitrerie et encadrements, glaces, stores et verres en gros, société en nom collectif (FOSC. du 7 janvier 1943, page 55). La société est dissoute par suite du décès de l'associé Louis-François Compagnon. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

9 juin 1952.

Laiteries Réunies (Centrale et Agricole), à Carouge, société coopérative (FOSC. du 11 juillet 1949, page 1838). François Monnard, de et à Mont sur Rolle (Vaud), a été nommé membre de l'administration. Il engage la société en signant collectivement avec le président de l'administration, ou avec un sous-directeur ou avec un fondé de pouvoir, titulaire de la signature collective. Les pouvoirs conférés à François Burnet, membre de l'administration, démissionnaire, sont radiés.

10 juin 1952. Garage, etc.

G. Stalder, à Genève. Le chef de la maison est Gabriel-Elie-Frédéric Stalder, de Lotzwil (Berne), à Vernier. Atelier de réparation pour tous véhicules à moteur, vente d'essence et garage à l'enseigne: «Garage du Mail». Rue Dubois-Melly 2.

10 juin 1952. Restaurant.

F. Maggiora, à Genève, exploitation d'un restaurant (FOSC. du 28 juillet 1946, page 1813). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

10 juin 1952. Textiles, parfumerie, etc.

Mme L. Peter, à Genève, commerce et représentation de textiles, parfumerie, produits d'entretien et articles de diverses natures (FOSC. du 10 janvier 1952, page 64). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

10 juin 1952. Fourrures.

Mme G. Slosmann, à Genève, commerce de fourrures (FOSC. du 22 juin 1948, page 1753). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

10 juin 1952.

Société Anonyme Café Tea-room de la Bourse, à Genève (FOSC. du 17 janvier 1950, page 149). Le conseil d'administration a été porté à 3 membres qui sont: Clément Piazzalunga (inscrit), nommé président; Karl Rappan (directeur inscrit), nommé secrétaire, et Antoine Huber, de Herisau (Appenzell Rh.-ext.), à Zurich, lesquels signent collectivement à deux. Les pouvoirs de l'administrateur Clément Piazzalunga sont modifiés en conséquence et ceux de Roger Tornare, directeur, sont radiés.

10 juin 1952. Or.

Platinor S.A., à Genève, commerce, fonte, raffinage et essayage de l'or, etc. (FOSC. du 21 juillet 1950, page 1902). Les pouvoirs d'Antoine Hafner, membre et président du conseil d'administration démissionnaire, sont radiés. Le conseil d'administration reste composé de: Lucien Hellbardt, administrateur-délégué (inscrit), nommé président, et Albert-Marcel Primault, secrétaire (inscrit). La société n'est engagée que par la signature individuelle de Lucien Hellbardt administrateur susnommé.

10 juin 1952.

Société Immobilière Malagnou Sud C, à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 février 1952, page 486). Léonard-Henry Brun, de Genève, à Zurich, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle. Les administrateurs René Pahud, Jean Pila et Claude Bigar ont démissionné. Leurs pouvoirs sont radiés. Nouvelle adresse: place du Molard 3 (agence immobilière François Roch).

10 juin 1952. Travaux publics, etc.

Traba S.A., à Genève, travaux publics et bâtiments (FOSC. du 15 octobre 1951, page 2554). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 30 mai 1952, la société a décidé de transformer les 50 actions de 1000 fr., formant son capital, jusqu'ici nominatives, en actions au porteur, puis d'adopter de nouveaux statuts. Le capital social, entièrement libéré, est donc de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. L'assemblée générale est convoquée par un avis inséré dans la Feuille officielle suisse du commerce, organe de publicité de la société.

10 juin 1952. Fruits, primeurs.

«S.I.C.A.» Société Industrielle et Commerciale d'Approvisionnement, société à responsabilité limitée, à Paris, succursale de Genève, à Genève, commerce de fruits, primeurs et denrées alimentaires, etc. (FOSC. du 9 octobre 1950, page 2577), société à responsabilité limitée avec siège à Paris. La succursale ayant été supprimée, la raison est radiée.

10 juin 1952.

Coopérative d'Appareillage et Ferblanterie, succursale de Genève (FOSC. du 6 décembre 1950, page 3130), société coopérative avec siège à Lausanne. La succursale ayant été supprimée, la maison est radiée. L'actif et le passif, suivant bilan au 31 décembre 1951, sont repris par la Société Coopérative de Ferblanterie et d'Appareillage, à Genève, ci-après inscrite.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation

(Ordonnance du Conseil fédéral sur les liquidations, du 16 avril 1947)

Le Département de justice et police du canton de Vaud a autorisé Madame Vve Ansermier, commerce de chaussures, chapellerie et confection, à Cossonay, à procéder à une liquidation jusqu'au 15 octobre 1952.

Interdiction est faite à l'intéressée de rouvrir un commerce similaire en Suisse dans un délai de cinq ans. (AA. 155)

Le chef du Département: E. Jaquet.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 142218. Hinterlegungsdatum: 18. Oktober 1951, 18 Uhr.
 Antoine Gazda, Seestrasse, Ennetbürgen (Nidwalden, Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Selbstaufzugs-Uhren.

VIBROMATIC

Nr. 142219. Hinterlegungsdatum: 18. Februar 1952, 18 Uhr.
 Siegel & Co., Eupener-Strasse 57/59, Köln-Braunsfeld (Deutschland).
 Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke
 Nr. 77355 von Siegel & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Köln-
 Braunsfeld. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 18. Februar 1952
 an.

Putz- und Poliermittel, insbesondere Metallpolitur.

SIGELLA

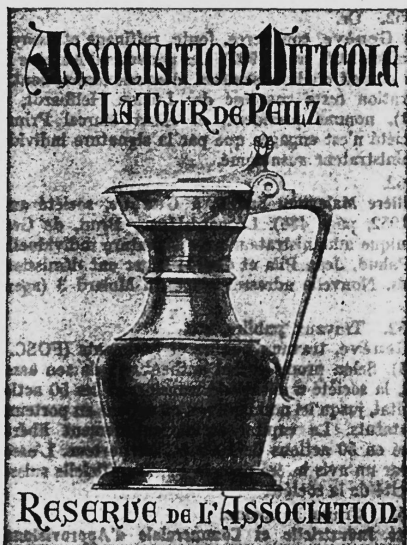
Nr. 142220. Hinterlegungsdatum: 26. Februar 1952, 17 Uhr.
 R. Zinggeler AG., Genferstrasse 3, Zürich (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Mischzwirne, hergestellt aus Naturseide zusammen mit endlosen vollsynthetischen Fäden.

Setalon

Nr. 142221. Date de dépôt: 28 février 1952, 10 h.
 Association Viticole de la Tour-de-Peilz, Société coopérative, Grand'rue 15,
 La Tour-de-Peilz (Suisse). — Marque de production et de commerce.

Vin blanc de La Tour-de-Peilz.



Nr. 142222. Date de dépôt: 6 mars 1952, 18 h.
 E. S. & A. Robinson Limited, Redcliff Street 1, Bristol 1 (Grande-Bretagne).
 Marque de fabrique.

Containers, emballages et enveloppes en matière plastique transparente; papier; articles en papier et en carton; et papier revêtu d'une feuille métallique ou plastique; le tout pour être utilisé pour l'emballage et l'empaquetage.

VAC PAC

Nr. 142223. Date de dépôt: 6 mars 1952, 18 h.
 E. S. & A. Robinson Limited, Redcliff Street 1, Bristol 1 (Grande-Bretagne).
 Marque de fabrique.

Containers, emballages et enveloppes en matière plastique transparente; papier; articles en papier et en carton; et papier revêtu d'une feuille métallique ou plastique; le tout pour être utilisé pour l'emballage et l'empaquetage.



N° 142224.

Date de dépôt: 14 mars 1952, 18 h.

Suzanne-Caroline Bouvier-Peytregnet, avenue de la Rosiaz 9 c, Pully-Lausanne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 75885. Domicile transféré. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 17 septembre 1951.

Poudre médicinale pour le bétail, produits vétérinaires en général et aliments pour le bétail.

VITALINE

N° 142225.

Date de dépôt: 14 mars 1952, 18 h.

Suzanne-Caroline Bouvier-Peytregnet, avenue de la Rosiaz 9 c, Pully-Lausanne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 75933. Domicile transféré. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 26 septembre 1951.

Poudre médicinale pour le bétail, produits vétérinaires en général et aliments pour le bétail.

"LA FERMIÈRE"



Nr. 142226.

Hinterlegungsdatum: 9. April 1952, 10 Uhr.

H. Blaser, Gerechtigkeitsgasse 74, Bern (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Handstrickapparat zur Herstellung von Flach- und Rundstrickwaren mit verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten.



Nr. 142227.

Hinterlegungsdatum: 8. April 1952, 14 Uhr.

Ernst Neuhaus Söhne, Herichhauserstrasse 24, Wuppertal-Cronenberg
 (Deutschland). — Fabrik- und Handelsmarke.

Maurerkellen, Malerspachteln, Kitttaushaumesser, Farbmesser, sonstige Malerwerkzeuge.



N° 142228.

Date de dépôt: 22 avril 1952, 18 h.

Rudd-Melikian, Inc., North Howard Street 1949, Philadelphia (Pennsylvanie,
 U.S.A.). — Marque de fabrique et de commerce.

Extraits de café concentrés; appareils distributeurs de café prêt à la consommation.



N° 142229.

Date de dépôt: 28 avril 1952, 11 h.

Georges Müller, rue de la Sionge, Buile (Suisse). — Marque de commerce.

Correcteur de carburation pour moteur à explosion.



Nr. 142230. Hinterlegungsdatum: 26. April 1952, 13 Uhr.
Triumph AG. Zürich, Müllerstrasse 54/56, Zürich 4 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Betten, Chaiselongues und Couches.



Nr. 142231. Hinterlegungsdatum: 26. April 1952, 13 Uhr.
Triumph AG. Zürich, Müllerstrasse 54/56, Zürich 4 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Patentmatratzen, Chaiselongues und Couches.

SPARO

Nr. 142232. Hinterlegungsdatum: 26. April 1952, 13 Uhr.
Triumph AG. Zürich, Müllerstrasse 54/56, Zürich 4 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Betten, Chaiselongues, Couches und Patentmatratzen.

JUMEX

N° 142233. Date de dépôt: 28 avril 1952, 17 h.
International Business Machines Corporation, Madison Avenue 590, New-York (U.S.A.). — Marque de fabrique et de commerce.

Machines à écrire, pièces de machines à écrire et accessoires destinés à ces machines, machines à imprimer, machines et appareils à calculer, à multiplier, à diviser, à computer, à dresser des tableaux, à tenir des livres comptables et des dossiers d'enregistrement, pièces et accessoires destinés à ces machines, machines à statistiques, machines à perforer, à trier ou à répertorier des fiches de classement, des feuilles d'enregistrement, etc.; machines à interpréter, reproduire et vérifier des dossiers; machines à computer et à enregistrer les résultats d'examens, de statistiques, etc.; machines à comparer, à collationner et à classer les documents comptables et statistiques; machines à découper les stencils; machines comptables de tous genres et pour tous les emplois de la comptabilité, pièces de machines comptables et accessoires destinés à ces machines; machines et systèmes d'enregistrement de l'heure; enregistreurs et systèmes d'enregistrement du travail; enregistreurs et systèmes d'enregistrement des prix de revient; tampons horaires; machines horodatrices; machines à endosser et à trier les chèques; enregistreurs de circulation; encres de tous genres, articles de papeterie, y compris papier, crayons, mines de crayons, fiches d'enregistrement, feuilles, fiches d'enregistrement horaire, formules imprimées, tableaux imprimés, bande enregistreuse; livres imprimés de tous genres, brochures, fascicules, revues, catalogues, pancartes d'étalage, tableaux.

EXECUTIVE

Nr. 142234. Hinterlegungsdatum: 8. Mai 1952, 9 Uhr.
Gysin & Co., Lack- & Farbenfabrik Basel, Steinentorstrasse 12/14, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Anstrichfarben, Lacke, Farbenbindemittel und Kitte aller Art, Siccative, Lack- und Farbenentferner, Auto- und Möbelaufpoliermittel.



N° 142235. Date de dépôt: 6 mai 1952, 16 h.
AGHA AG., Sandrainstrasse 11, Bienne (Suisse).
Marque de commerce.

Montres, pendules, réveils, fournitures d'horlogerie, outils.

Direct

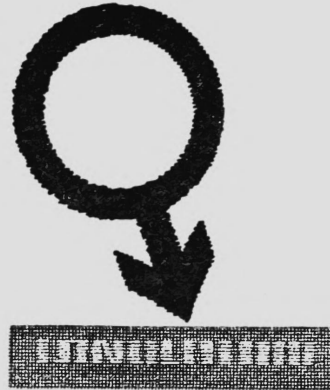
N° 142236. Date de dépôt: 15 mai 1952, 18 h.
VALJOUX S.A., Les Bloux/Commune de l'Abbaye (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec limitation de l'indication des produits de la marque N° 78803. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 15 mai 1952.

Ebauches de montres et fournitures de montres.

VALJOUX

Nr. 142237. Hinterlegungsdatum: 15. Mai 1952, 17 Uhr.
Möbelstoffweberei Langenthal AG., Dorigasse 5, Langenthal (Bern, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Stoffe, insbesondere Möbelstoffe.



Nr. 142238. Hinterlegungsdatum: 15. Mai 1952, 18 Uhr.
Bernard Zivy, Dorenbachstrasse 93, Binningen (Basel-Land, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Waschmaschine für Geschirr und Wäsche; Waschmittel.



N° 142239. Date de dépôt: 16 mai 1952, 17 h.
Lambert Frères, avenue Franklin-D.-Roosevelt 63, Paris VIII^e (France).
Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie et de joaillerie en tous genres et leurs parties.



N° 142240. Date de dépôt: 16 mai 1952, 17 h.
Georges Benguerel fils et Co., rue Jacob-Brandt 8, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque N° 77376 de Georges Benguerel fils, La Chaux-de-Fonds. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 30 avril 1952.

Montres, parties de montres et étuis.

SUPERATIC

N° 142241. Date de dépôt: 17 mai 1952, 18 h.
E. R. Quibb & Sons, Fifth Avenue 745, New-York 22 (U.S.A.).
Marque de commerce.

Produits médicaux et pharmaceutiques; préparations antibactériennes.

AMBISTRYN

N° 142242. Date de dépôt: 17 mai 1952, 12 h.
A la Mouette S.A. Genève, rue Bonivard 10, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque N° 76834 de M. Baratay, A la Mouette, Genève. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 5 février 1952.

Articles d'habillement sur mesure et en confection, articles de modes et nouveautés, lingerie, trousseaux, nappages, toilerie, literie, couvertures, rideaux, soierie, broderie, dentelle et colifichets, ganterie, bonneterie, sous-vêtements, articles d'habillement pour enfants, corsets, chapeaux.



Nr. 142243. Hinterlegungsdatum: 19. Mai 1952, 19 Uhr. **Gustavsberg Helzungs- & Sanitär-Verkaufs AG., Feldmellen/Gemeinde Meilen** (Zürich, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Klosett-Anlagen und Apparate aller Art für sanitäre Anlagen.

LUXOR

Nr. 142244. Hinterlegungsdatum: 19. Mai 1952, 20 Uhr. **Baumann AG. (vorm. Schoop AG., Verbandstoffabrik), Hofackerstrasse 44, Zürich 7** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Gipsbinden, Zinkleimbinden und Verbandmaterialien aller Art.

HELIOS

Nr. 142245. Hinterlegungsdatum: 21. Mai 1952, 14 Uhr. **Società Anonima Francesco Camponovo e C., La Nazionale, via Dante Alighieri 10, Chiasso** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 77625. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. April 1952 an.

Tabakfabrikate.

JASS-STUMPEN

Uebertragungen — Transmissions

Nr. 93743. — Auto Union Aktiengesellschaft, Chemnitz i. Sa. (Deutschland). — Uebertragung an Auto Union Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Schranenstrasse 3, Ingolstadt (Deutschland). — Eingetragen am 30. Mai 1952.

N° 109123. — Courvoisier & Co., Bienne (Suisse). — Transmission à Courvoisier & Co. S.A., quai du Bas 90, Bienne (Suisse). — Enregistré le 30 mai 1952.

N° 115148. — Kleiner et Co. Compagnie des Montres Emka, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Transmission à F. Lieman Limited, Dover Street 45, Londres W. 1 (Grande-Bretagne). — Enregistré le 30 mai 1952.

N° 119400, 119401, 120292, 120293, 120860, 130314 und 130315. — Fred Hoffmann, Rolle (Suisse). — Transmission à H. R. Napp Limited, 3 et 4, Clements Inn, London W. C. 2 (Grande-Bretagne). — Enregistré le 30 mai 1952.

N° 126704 et 126705. — Mathez & Etienne, Neuchâtel (Suisse). — Transmission à Willam Mathez S.A., Tertre 4, Neuchâtel (Suisse). — Enregistré le 31 mai 1952.

N° 126774 et 128340. — Compagnie des Montres Auréole (Auréole Watch Co.), La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Transmission à Compagnie des montres Auréole, M. Choffat et Cie, rue Léopold-Robert 66, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Enregistré le 31 mai 1952.

Nr. 138609. — A. Hagen, Zürich, und E. Zumbrennen, Dietikon/Zürich (Schweiz). — Da E. Zumbrennen auf den Anteil an dieser Marke mit dem dazugehörigen Geschäftsanteil verzichtet hat, verbleibt die Marke nur noch eingetragen auf A. Hagen, Baumackerstrasse 59, Zürich 11 (Schweiz). — Eingetragen am 31. Mai 1952.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en mai 1952

(Les chiffres entre parenthèses se rapportent au mois correspondant de l'année précédente)

(DGD) Comparativement au mois précédent, les importations ont augmenté de 22,2 millions et atteint 472,3 millions de francs (524,6 millions), alors que les exportations enregistrent une plus-value de l'ordre de 52,8 millions et totalisent 406 millions de francs (383,9 millions).

Evolution de notre balance commerciale

Période	Importations		Exportations		Solde passif millions de fr.	Valeurs des exportations en % de la valeur des importations
	Wagons de 10 t.	Valeur en millions de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en millions de fr.		
1951 mai	86 839	524,6	5 382	383,9	140,7	73,2
1952 avril	69 728	450,1	4 771	353,2	96,9	78,5
1952 mai	85 278	472,3	4 750	406,0	66,3	86,0
1951 janv./mai	403 538	2618,4	26 881	1843,7	774,7	70,4
1952 janv./mai	373 946	2325,9	24 909	1900,4	425,5	81,7

L'indice des quantités pondérées par les valeurs à l'importation s'établit à 160 (181) par rapport à la dernière année d'avant-guerre (1938 = 100). En l'occurrence, les entrées de denrées alimentaires et de fourrages représentent le 105 (116), les matières premières le 158 (166) et les produits fabriqués le 204 (244) % de celles effectuées en moyenne mensuelle en 1938. L'indice total des exportations 168 (170) est influencé d'une manière déterminante par la classe des produits manufacturés 175 (182) tandis que nos ventes de denrées alimentaires 127 (94) et de matières premières 104 (87) jouent un rôle plus modeste.

L'indice des prix du commerce extérieur (1938 = 100) à l'importation, calculé par la statistique du commerce, s'établit à 244 (251), en diminution de 6 points sur le mois précédent; les denrées alimentaires s'inscrivent à 293 (298), alors que les matières premières 254 (271) et les produits fabriqués 204 (202) figurent avec des indices moins élevés. Au regard d'avril, l'indice global des prix à l'exportation a passé de 258 à 261 (254). Cette évolution provient surtout des produits fabriqués 271 (259), tandis que les denrées alimentaires 221 (212) et les matières premières 217 (255) n'influent que faiblement sur l'indice total.

Importations. Le recul constant du volume de nos importations, enregistré depuis le début de l'année, s'est arrêté au cours du mois de mai 1952 et a même été remplacé par une augmentation notable des entrées. Il est vrai cependant que cette avance n'a, en partie, qu'un caractère saisonnier. En l'occurrence, l'accroissement des arrivages de combustibles (charbon, huile de chauffage et huile à gaz) est déterminant; il correspond à la tendance notée à cette époque de l'année. De même, nous avons reçu beaucoup plus de fer et d'acier bruts. Par contre, les importations de benzine ont considérablement fléchi par rapport à avril dernier, tout en étant encore bien supérieures à celles de l'année précédente. La diminution de nos achats prédomine dans le secteur des denrées alimentaires. Cependant, les entrées de froment et d'avoine, effectuées au cours des années passées, étaient habituellement aussi en régression d'avril à mai. Néanmoins, les arrivages de céréales soufflées ont cette fois fortement rétrogradé, même par rapport à mai 1951, soumis à des influences saisonnières identiques. Les importations de maïs ont également perdu beaucoup de terrain pendant le même laps de temps. En revanche, les fruits oléagineux, les fruits frais et le sucre ont amélioré leur position

en comparaison des deux périodes entrant en ligne de compte. En ce qui concerne le groupe des produits fabriqués, les gains et les déchets d'importation d'avril à mai 1952 se compensent à peu près, alors qu'on enregistre un fléchissement important au regard de mai 1951.

Exportations de nos principales industries

Industrie	Valeurs d'exportation		Indices d'exportation ¹⁾		
	Avril 1952	Mai 1952	Moyenne mensuelle 1951	Avril 1952	Mai 1952
	en millions de francs		(1938 = 100)		
Industrie textile:					
Fils de coton	11,0	9,4	80	147	116
Tissus de coton	10,3	9,8	83	76	73
Broderies	7,3	7,3	99	87	89
Chapue	0,3	1,8	31	34	96
Fils de soie artificielle et de fibrane	6,0	5,5	163	198	197
Etoffes de soie naturelle et artificielle	8,1	8,0	219	206	203
Rubans de soie naturelle et artificielle	0,8	0,8	109	91	93
Fils de laine peignée	1,0	1,5	152	179	262
Tissus de laine	1,1	1,3	258	169	247
Bonneterie et articles en tricot	2,1	2,4	234	145	196
Confection	3,4	3,2	200	197	180
Industrie des tresses de paille pour chapeaux	3,0	1,6	136	167	83
Industrie des chaussures					
en 1000 paires	81,6	97,4	70	53	80
en millions de fr.	1,9	2,7			
Industrie métallurgique:					
Aluminium	6,0	5,8	62	62	61
Machines	77,3	88,1	176	165	201
Montres	2341,9	3120,2	193	155	195
en millions de fr.	72,2	92,6			
Instruments et appareils	23,4	28,1	300	279	311
Industrie chimique et pharmaceutique:					
Produits pharmaceutiques	24,2	27,2	362	284	314
Parfumeries	3,6	2,3	183	151	160
Produits chimiques pour usages industriels	6,9	6,9	407	217	232
Couleurs d'aniline et indigo	11,8	14,9	174	96	117
Denrées alimentaires:					
Fromage	7,8	6,6	91	84	71
Lait condensé	0,4	0,5	40	48	71
Chocolat	1,6	1,8	487	508	553

¹⁾ Indices des quantités pondérées par les valeurs.

Exportations. Comparativement à avril écoulé, nos exportations accusent une plus-value notable, en présence de quantités presque inchangées. En ce qui concerne l'industrie métallurgique, nos ventes de montres se sont, avant tout, beaucoup développées et dépassent, au surplus, sensiblement les chiffres de valeur de mai 1951. Cette observation s'applique également à nos livraisons d'instruments et d'appareils, tandis que celles de machines n'ont fortement progressé qu'au regard du mois précédent. Les sorties d'aluminium n'ont que peu varié en comparaison des deux périodes considérées. Dans le secteur de l'industrie chimico-pharmaceutique, les produits pharmaceutiques marquent une forte avance en valeur par rapport aux mêmes mois. En revanche, le rendement de nos exportations de parfumeries a beaucoup diminué. Il s'est exporté plus de couleurs d'aniline et d'indigo qu'en avril 1952, alors que les produits chimiques pour usages industriels se sont maintenus, en valeur, au niveau du mois précédent. Cependant, comparés aux résultats de mai 1951, les trois derniers produits précités figurent avec de forts déchets d'exportation. Dans le domaine des textiles, les envois de chapue et de fils de laine peignée se sont considérablement accrus, aussi bien par rapport à avril dernier qu'en comparaison de mai 1951. En outre, nos ventes de fils de coton sont en régression sur avril écoulé, tandis que celles des autres textiles recaptulés dans le tableau ci-haut n'enregistrent pas de grands changements. Toutefois, les exportations de fils de coton sont bien supérieures à celles de mai 1951. Cette observation s'applique, notamment à nos envois de tissus de laine et de coton, alors que nos livraisons d'étoffes de soie naturelle et artificielle sont inférieures à ce qu'elles étaient il y a une année. Les sorties de chaussures suivent une ligne ascendante. Le recul noté dans l'industrie des tresses de paille pour chapeaux, par rapport au mois précédent, correspond à la tendance saisonnière. En ce qui concerne les denrées alimentaires, le lait condensé et le chocolat ont renforcé leur position, tandis que les exportations de fromage sont retombées au niveau de mai 1951.

Nos principaux fournisseurs et débouchés. La plus-value des importations par rapport au mois précédent concerne uniquement le commerce avec l'Europe, alors qu'aux exportations, nos échanges commerciaux avec les pays d'outre-mer ont progressé un peu plus fortement qu'avec les Etats européens. Notre commerce des marchandises avec nos voisins s'est accru sur presque toute la ligne; en l'occurrence, la France et l'Allemagne enregistrent l'avance en valeur de beaucoup la plus prononcée. Parmi les autres pays européens, nos importations en provenance des Pays-Bas et de la Grande-Bretagne se sont notablement renforcées. Nos exportations à destination de ces pays se sont également beaucoup accrues, tout en étant encore — notamment en ce qui concerne le commerce avec la Grande-Bretagne — sensiblement inférieures aux chiffres des entrées. Notre commerce extérieur avec l'Espagne s'est surtout beaucoup développé aux sorties. Par suite d'un recul des importations et d'une avance des exportations, notre négoce avec la Suède a évolué dans le sens d'un équilibre du bilan. Quant au trafic avec les pays d'outre-mer, nos échanges commerciaux avec la Chine se sont remarquablement accrus, tant aux entrées qu'aux sorties. L'augmentation de nos achats à l'Argentine mérite aussi d'être soulignée. L'excédent d'importation résultant de notre commerce avec les Etats-Unis d'Amérique est tombé de 37,4 millions en avril 1952 à 25,2 millions de francs, les importations ayant fléchi et les exportations fortement augmentées. Nos échanges de marchandises avec le Canada accusent également une tendance semblable. En outre, nos ventes au Brésil ont notablement progressé.

Nos principaux fournisseurs et débouchés

	Importations		Exportations	
	Avril 1952	Année 1938	Avril 1952	Année 1938
	en millions de francs	en % des importations totales	en millions de francs	en % des exportations totales
Allemagne	82,7	85,1	23,2	18,0
Autriche	8,0	8,1	2,1	1,7
France	42,4	47,4	14,3	10,0
Italie	34,3	34,1	7,3	7,2
Belgique-Luxembourg	26,7	27,1	4,3	5,7
Pays-Bas	16,6	20,4	3,5	4,3
Grande-Bretagne	27,5	32,9	5,9	7,0
Espagne	4,8	5,8	0,3	1,2
Danemark	5,1	3,7	0,9	0,8
Suède	8,5	10,5	1,2	2,2
Finlande	3,1	5,0	0,2	1,1
Tchécoslovaquie	7,1	4,9	3,6	1,0
Inde	1,1	1,2	1,4	0,3
Chine	1,7	5,6	0,5	1,2
Canada	17,1	15,4	1,5	3,3
Etats-Unis	81,4	80,4	7,8	17,0
Brésil	6,6	6,3	0,7	1,3
Argentine	1,8	3,7	3,6	0,8

Einfuhrzertifikat

Weisung für die Eingabe der Einfuhrverpflichtung zur Erwirkung des Einfuhrzertifikates sowie Richtlinien für die Einhaltung der eingegangenen Verpflichtungen

(Ersetzt die Mitteilung der Sektion für Ein- und Ausfuhr betreffend Einfuhrzertifikat im SHAB. Nr. 116 vom 22. Mai 1951)

I. Gesetzliche Grundlage

Um die Einfuhr aller für die Landesversorgung notwendigen Waren sicherzustellen, wurde durch den Bundesratsbeschluss Nr. 2 vom 30. Januar 1951 über die Ueberwachung der Einfuhr (s. SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1951) das Einfuhrzertifikat geschaffen. Dieser Bundesratsbeschluss wurde abgeändert durch Bundesratsbeschluss Nr. 3 vom 15. Mai 1951 über die Ueberwachung der Einfuhr (s. SHAB. Nr. 111 vom 16. Mai 1951).

II. Einfuhrzertifikat: Begriff und Zweck

Das Einfuhrzertifikat ist eine zuhanden von ausländischen Ausfuhrbehörden abzugehende amtliche Erklärung darüber, dass eine genau umschriebene Warenpartie zur Einfuhr in die Schweiz bestimmt ist, diese Einfuhr amtlich überwacht wird und die Wiederausfuhr untersagt ist. Es hat dem ausländischen Lieferanten dazu zu dienen, in seinem Lande für diese Warenpartie die Ausfuhrerlaubnis zu erwirken. Dieses Zertifikat ist somit für den Fall geschaffen worden, dass eine bestimmte Ware im Ausland nicht zur Ausfuhr freigegeben wird ohne die Vorlage eines solchen Dokumentes. Das Einfuhrzertifikat soll daher nur dann nachgesucht werden, wenn es vom Versandland ausdrücklich verlangt wird.

III. Einfuhrverpflichtung: Begriff und Inhalt

Ein bestimmter Importeur verpflichtet sich gegenüber der Sektion für Ein- und Ausfuhr: eine genau umschriebene Warenpartie in das schweizerische Zollgebiet einzuführen, d. h. zur Einfuhr zu verzollen;

diese Ware nicht wieder auszuführen;

bei jedem Angebot und bei jedem Verkauf dieser Ware im Inland auf dem Angebot und auf der Faktura auf die für diese Ware eingegangene Einfuhrverpflichtung betreffend Nichtwiederausfuhr ausdrücklich Bezug zu nehmen;

den zuständigen Organen zur Ausübung der Kontrolle jederzeit in seinen Geschäftsbetrieb sowie in die einschlägigen Bücher und Belege Einsicht zu gewähren und ihnen jede erforderliche Auskunft zu erteilen;

bei Weitergabe dieser Ware die eingegangenen Verpflichtungen seinen Abnehmern im Inland zu überbinden.

IV. Verfahren zur Erwirkung des Einfuhrzertifikates

1. Mit der Einfuhrverpflichtung im Doppel (gelbes Formular) hat der Importeur das ausgefüllte Formular «Einfuhrzertifikat» (hiau) in zwei Exemplaren der Sektion für Ein- und Ausfuhr einzusenden. Diese Formulare sind bei den schweizerischen Handelskammern erhältlich. Die Zertifikatsformulare stehen mit deutschem, englischem, französischem und italienischem Text zur Verfügung.

2. Die Warenbezeichnung in der Einfuhrverpflichtung muss in Deutsch, Französisch oder Italienisch, im Einfuhrzertifikat dagegen in der gleichen Sprache wie das zur Verwendung gelangende Formular lauten.

3. Die Einfuhrverpflichtung wird nur für solche Firmen genehmigt bzw. das Einfuhrzertifikat nur solchen Firmen erteilt, die im Handelsregister eingetragen sind und welche überdes Gewähr dafür bieten, die unter Ziffer III hievorigen Verpflichtungen zu erfüllen.

4. Ein Exemplar des von der Sektion für Ein- und Ausfuhr abgestempelten und unterzeichneten Einfuhrzertifikates wird dem Importeur zuhanden des ausländischen Lieferanten zurückgegeben. Das gleichzeitig zurückgebende Doppel der genehmigten Einfuhrverpflichtung verbleibt bei den Akten des Importeurs.

5. Für das Zertifikat ist eine Gebühr von 10/100 des Warenwertes, im Minimum eine Kanzelexpense von Fr. 2.—, zu entrichten. Ist für die gleiche Sendung sowohl eine Einfuhrbewilligung als auch ein Einfuhrzertifikat erforderlich, so wird die tarifgemässe Gebühr nur für die Einfuhrbewilligung erhoben und für das Einfuhrzertifikat lediglich eine Kanzelexpense von Fr. 2.—. Wird jedoch für die Einfuhrbewilligung nur eine Kanzelexpense erhoben, so ist für die Verabfolgung des Einfuhrzertifikates die Gebühr von 10/100 des Warenwertes zu entrichten. — Als Warenwert gilt der Wert der Ware franko Schweizer Grenze, d. h. Faktorenpreis zuzüglich die Fracht- und Versicherungsspesen bis zur Schweizer Grenze (Grenzwert).

V. Einfuhrkontrolle

1. Anlässlich der Einfuhrverzollung der betreffenden Ware muss der Importeur bzw. der Deklarant dem Einfuhrzollamt zuhanden der Sektion für Ein- und Ausfuhr unaufgefordert ein zusätzliches Doppel der Zolldeklaration vorlegen, worauf die Nummer der in Betracht fallenden, von der Sektion für Ein- und Ausfuhr genehmigten Einfuhrverpflichtung (abgekürzt E. V.-Nr.) zu vermerken ist. Auf diesem zusätzlichen Einfuhrdeklarationsdoppel (auch bei zollfreien Waren) ist ausser der Nummer der Einfuhrverpflichtung oben im Anschluss an den Vordruck «Kopie der Einfuhrdeklaration für ...» zu vermerken: «SEA, Zertifikatskontrolle».

Wird eine in der Einfuhrverpflichtung umschriebene Warenpartie in Teilsendungen zur Einfuhr verzollt, so ist auf der Zolldeklaration für die letzte Teilsendung neben der E. V.-Nr. zu vermerken: «komplett».

Da im Postverkehr (auch für Briefpostsendungen) die Zolldeklaration vom Absender der Ware zu erstellen ist, hätte derselbe diese Deklaration im Doppel auszustellen und darauf den Vermerk anzubringen: «Kopie zuhanden der SEA, Zertifikat Nr. ...». Der Lieferant wäre gegebenenfalls entsprechend zu orientieren.

Wo auf einer Einfuhrdeklaration mehr als eine Einfuhrverpflichtung vermerkt wird, ist zu jeder E. V.-Nr. die Angabe der auf diese entfallenden Gewichte und Wert (evtl. auch Stückzahl) innerlässlich.

2. Das Einfuhrzollamt übermittelt das vorgenannte Doppel der Einfuhrdeklaration der Sektion für Ein- und Ausfuhr, welche zusätzlich darauf die Einfuhrverpflichtung des Importeurs löscht. Der Importeur hat daher in allen Fällen dafür besorgt zu sein, dass bei der Einfuhrverzollung das Deklarationsdoppel vorgelegt wird. Unterlässt er dies, entstehen ihm nachträglich erhebliche Mehrarbeiten, und er hat zudem eine von ihm eingegangene Verpflichtung nicht eingehalten.

3. Der Importeur hat, sobald er im Besitze der Zollquittung ist, nachzuprüfen, ob darauf die richtige E. V.-Nr. eingetragen ist. Sollte diese Nummer unrichtig sein oder sogar fehlen, wäre die zutreffende E. V.-Nr. der Sektion für Ein- und Ausfuhr zu melden und zugleich die entsprechende Zollquittung und Faktura einzusenden.

4. Kann die in der Einfuhrverpflichtung angegebene Frist, bis zu welchem Datum die betreffende Ware zur Einfuhr gelangen wird, aus irgendeinem Grunde nicht eingehalten werden, hat der Importeur der Sektion für Ein- und Ausfuhr, sobald diese Frist abgelaufen ist, unaufgefordert zu berichten und ihr die Gründe der Nichterfüllung zu melden, unter Angabe eines neuen Datums, bis zu welchem die Einfuhr als möglich erachtet wird.

VI. Ueberbindung der Verpflichtungen

Nach Ziffer 4 der «Einfuhrverpflichtung» verpflichtet sich der Importeur, bei jedem Angebot und bei jedem Verkauf der in Betracht fallenden Ware im Inland auf dem Angebot und auf der Faktura auf die für diese Ware eingegangene Verpflichtung betreffend Nichtwiederausfuhr ausdrücklich Bezug zu nehmen. Gemäss Ziffer 6 der gleichen Verpflichtung müssen die eingegangenen Verpflichtungen bei Weitergabe der Ware dem Abnehmer im Inland überbinden werden. Am zweckmässigsten wird folgender Text verwendet, sei es in Form eines Stempelaufrucks auf dem Angebot und der Faktura oder in einem besonderen Schreiben, das auf eine bestimm umschriebene Warenpartie Bezug nimmt:

«Die Wiederausfuhr dieser Ware ist untersagt gemäss einer der Sektion für Ein- und Ausfuhr gegenüber eingegangenen Verpflichtung. Diese Verpflichtung geht hiermit auf den Abnehmer der Ware über und ist bei Weitergabe wiederum zu überbinden.»

(Französische Fassung: «Aux termes de l'engagement pris à l'égard du Service des importations et des exportations, la réexportation de cette marchandise est interdite. Cet engagement se reporte donc sur l'acheteur de cette marchandise et doit être endossé en cas de revente.»)

Auf diese Weise wird jeder Abnehmer der in Betracht fallenden Ware von Anfang an darauf aufmerksam gemacht, dass deren Wiederausfuhr untersagt ist, d. h. dass die gestützt auf ein Einfuhrzertifikat eingeführte Ware in unverändertem Zustand nicht wieder ausgeführt werden darf. Eine Ausfuhr käme nur dann in Frage, wenn diese Ware:

- a) im Inland eine wesentliche Bearbeitung oder Veränderung erfahren hat;
- b) im Inland mit Erzeugnissen schweizerischen Ursprungs verbunden wird (Einhausen bzw. Montage usw.).

Sofern in den unter lit. a und b hievorigen Fällen die Voraussetzungen dafür fehlen, dass der schweizerische Ursprung der betreffenden Ware hescheinigt werden kann, müsste vor einer allfälligen Ausfuhr im Einzelfall von uns geprüft werden, ob ein Export zulässig ist.

VII. Befreiung von der Einfuhrverpflichtung

Es mag der Fall eintreten, dass der Importeur, der eine Einfuhrverpflichtung eingegangen ist bzw. dem gestützt darauf ein Einfuhrzertifikat abgegeben wurde, die betreffende Warenpartie nicht oder nur zum Teil einführen kann, sei es dass der Lieferant die Exportlizenz nicht oder nur für einen Teil der bestellten Ware erhält, oder sei es dass das Geschäft aus einem andern triftigen Grund vor oder nach der Erteilung der ausländischen Exportlizenz nicht durchgeführt wird. In diesen Fällen hat der Importeur unaufgefordert bei der Sektion für Ein- und Ausfuhr um die gänzliche bzw. teilweise Befreiung von der Einfuhrverpflichtung nachzusuchen. Einem solchen Begehren kann aber grundsätzlich nur entsprochen werden, wenn er auch das ihm verabfolgte Einfuhrzertifikat beilegt. Demnach hat der Importeur vorerst das Einfuhrzertifikat vom Lieferanten zurückzuverlangen. Falls das Einfuhrzertifikat bei den Ausfuhrbehörden des Lieferlandes liegt, muss es dort vom Lieferanten zurückgefordert werden. Dabei wäre eine allfällige bereits erteilte, jedoch nicht oder nur teilweise benützte Ausfuhrerlaubnis zurückzugeben. Die Ausfuhrbehörde ist ausdrücklich zu ersuchen, auf dem Einfuhrzertifikat zuhanden der Schweizer Behörden einen Vermerk anzubringen, sei es über die Ablehnung oder über die zur Ausfuhr bewilligte Menge bzw. über die erfolgte Teilausfuhr.

Mit Bezug auf die Einfuhr aus den USA sei bemerkt, dass dieses Verfahren in den amerikanischen Vorschriften niedergelegt ist (Comprehensive Export Schedule des Office of International Trade, § 373.22). Das in Betracht fallende Einfuhrzertifikat ist somit vom USA-Lieferanten am zweckmässigsten unter Hinweis auf diese Vorschriften zurückzuverlangen.

Sollten die Ausfuhrbehörden des Lieferlandes die Herausgabe des Einfuhrzertifikates verweigern, hat der Exporteur eine schriftliche Bestätigung zu erwirken, wonach das Einfuhrzertifikat ganz bzw. für eine bestimmte Teilmenge als hinfällig betrachtet wird.

Ohne die Rückgabe des Einfuhrzertifikates bzw. ohne die Vorlage der vorerwähnten Bestätigung der ausländischen Ausfuhrbehörde kann der Importeur von seiner Einfuhrverpflichtung nicht entbunden werden. Auch eine allfällige Rückerstattung der für das Einfuhrzertifikat entrichteten Gebühr wird davor abhängig gemacht.

VIII. Nichtwiederausfuhr

Nach dem Wortlaut der vom Importeur eingegangenen Einfuhrverpflichtung und des abgegebenen Einfuhrzertifikates ist die Wiederausfuhr der betreffenden Ware untersagt, d. h. sie darf in unverändertem Zustand nicht wieder ausgeführt werden. Sollten ganz besondere Umstände den Importeur dennoch veranlassen, bei der Sektion für Ein- und Ausfuhr ein Gesuch um Befreiung von dieser Nichtwiederausfuhr-Verpflichtung zu stellen, so könnte einem solchen Begehren nur entsprochen werden, wenn eine Erklärung der zuständigen Ausfuhrbehörde des Lieferlandes vorläge, wonach das für die in Betracht fallende Warenpartie abgegebene Einfuhrzertifikat (Angabe der Nummer) für eine bestimmte Menge als hinfällig betrachtet und der Wiederausfuhr nach einem bestimmten Land zugestimmt wird.

Es kann vorkommen, dass eine gestützt auf ein Einfuhrzertifikat eingeführte Ware an den Lieferanten zurückgesandt werden muss. Auch in diesem Fall hat der Importeur bei der Sektion für Ein- und Ausfuhr ein Gesuch um Befreiung von der Nichtwiederausfuhr-Verpflichtung einzureichen, worauf ihm mitgeteilt wird, unter welchen Voraussetzungen einem solchen Begehren entsprochen werden kann.

IX. Einfuhrbewilligung

Sofern eine Ware bei der Einfuhr dem Bewilligungsverfahren unterliegt, so ist, unabhängig von der eingegangenen Einfuhrverpflichtung bzw. vom abgegebenen Einfuhrzertifikat, die übliche Einfuhrbewilligung erforderlich. Für Waren, deren Einfuhr in die Schweiz nur in beschränkten Mengen zugelassen wird (z. B. Traktoren) oder deren Zufuhr aus internationalen Bewirtschaftungsgründen mengenmässig beschränkt ist (z. B. Schwefel und Antibiotika), wird die Abgabe des Einfuhrzertifikates von der Erteilung der Einfuhrbewilligung abhängig gemacht.

X. Strafbestimmungen

Die Verordnung vom 12. Mai 1950 über die Warenein- und -ausfuhr findet sinngemässe Anwendung, insbesondere deren Strafbestimmungen bei Nichteinhaltung der eingegangenen Verpflichtungen.

Certificat d'importation

Instructions pour contracter l'engagement d'importation destiné à obtenir un certificat d'importation et directives pour l'observation des engagements pris.

(Remplace le communiqué du Service des importations et des exportations relatif au certificat d'importation, paru dans la FOSE. N° 116 du 22 mai 1951)

I. Base légale

Afin de garantir l'importation de toutes les marchandises nécessaires à l'approvisionnement du pays, le certificat d'importation a été créé par l'arrêté du Conseil fédéral N° 2 du 30 janvier 1951, concernant la surveillance des importations (voir FOSE. N° 25 du 31 janvier 1951). Cet arrêté a été modifié par l'arrêté du Conseil fédéral N° 3 du 15 mai 1951, concernant la surveillance des importations (voir FOSE. N° 111 du 16 mai 1951).

II. Certificat d'importation: Définition et but

Le certificat d'importation est une déclaration officielle à l'intention des autorités d'exportation étrangères, spécifiant qu'un lot de marchandises déterminé est destiné à être importé en Suisse, que cette importation sera surveillée officiellement et que la réexportation en est interdite. Il doit servir au fournisseur étranger à obtenir dans son pays la licence d'exportation pour ce lot de marchandises. Ce certificat a donc été créé pour le cas où l'exportation d'une marchandise déterminée n'est pas libérée à l'étranger sans la présentation d'un tel document. Le certificat d'importation ne doit donc être sollicité que s'il est expressément exigé par le pays expéditeur.

III. Engagement d'importation: Définition et teneur

Un importateur désigné s'engage à l'égard du service des importations et des exportations: à importer en territoire douanier suisse, c'est-à-dire à dédouaner à l'importation, un lot de marchandises décrit d'une manière précise; à ne pas réexporter cette marchandise; lors de chaque offre et de chaque vente de ces marchandises effectuée à l'intérieur du pays, à faire mention expresse, dans l'offre et dans la facture, de l'engagement pris de ne pas réexporter ces marchandises;

à autoriser les organes de contrôle compétents à prendre en tout temps connaissance de son exploitation, de ses livres et documents, et à leur fournir tous renseignements nécessaires; à faire endosser les obligations assumées par tout acquéreur domicilié à l'intérieur du pays.

IV. Procédure pour obtenir le certificat d'importation

1. Avec l'engagement d'importation en double exemplaire (formulaire jaune), l'importateur doit envoyer au service des importations et des exportations le formulaire «certificat d'importation» (de couleur bleue) dûment rempli, en double exemplaire. Ces formulaires peuvent être obtenus auprès des chambres de commerce suisses. Les formulaires de certificat sont disponibles en langues allemande, anglaise, française et italienne.

2. Dans l'engagement d'importation, la désignation de la marchandise doit être portée en allemand, en français ou en italien, mais en revanche sur le certificat d'importation dans la même langue que celle du formulaire utilisé.

3. L'engagement d'importation ne sera approuvé et le certificat d'importation délivré qu'en faveur des maisons inscrites au registre du commerce et qui offrent en outre la garantie de remplir les engagements mentionnés sous chiffre III ci-dessus.

4. Un exemplaire du certificat d'importation estampillé et signé par le service des importations et des exportations sera rendu à l'importateur à l'intention du fournisseur étranger. Le double de l'engagement d'importation accepté, retourné en même temps, restera dans le dossier de l'importateur.

5. Il y a lieu d'acquitter, pour le certificat, une taxe de 10/100 de la valeur de la marchandise, mais au minimum un émolument de chancellerie de 2 fr. Si, pour le même envoi, un permis d'importation, de même qu'un certificat d'importation sont indispensables, la taxe du tarif ne sera perçue que pour le permis d'importation et un simple émolument de chancellerie de 2 fr. pour le certificat d'importation. Lorsqu'il n'est prélevé pour le permis d'importation qu'un émolument de chancellerie, il sera acquitté, pour la délivrance du certificat d'importation, la taxe de 10/100 de la valeur de la marchandise. — Est déterminante la valeur de la marchandise franco frontière suisse, c'est-à-dire le montant de la facture plus les frais de transport et d'assurance jusqu'à la frontière suisse (valeur à la frontière).

V. Contrôle des importations

1. Lors du dédouanement à l'importation de la marchandise, l'importateur ou le déclarant doit présenter, sans y être invité, au bureau de douane d'entrée, à l'intention du service des importations et des exportations, un double supplémentaire de la déclaration en douane, où il y aura lieu de noter le numéro de l'engagement d'importation (abrégié E. I. N°) approuvé par le service des importations et des exportations. Sur ce double supplémentaire de la déclaration d'importation (même pour les marchandises admises en franchise de droits), il faut, outre le numéro de l'engagement d'importation, mentionner, en haut, à la suite de «copie de la déclaration d'importation pour...»: «S. I. E., contrôle du certificat».

Lorsqu'un lot de marchandises désigné dans l'engagement d'importation est dédouané en envois partiels, il y aura lieu de noter pour le dernier envoi partiel, sur la déclaration en douane, en plus du numéro de l'engagement d'importation: «Complet».

Vu que, dans le trafic postal (même pour les envois par la poste aux lettres), la déclaration en douane doit être rédigée par l'expéditeur de la marchandise, celui-ci établira cette déclaration en double exemplaire et y portera la mention: «Copie à l'intention du S. I. E., certificat N°...». Le cas échéant, il faudra en aviser le fournisseur.

Lorsque plus d'un engagement d'importation est noté sur une déclaration d'importation, il est indispensable d'indiquer les poids et valeur (éventuellement aussi le nombre de pièces) afférents à chaque numéro d'engagement d'importation.

2. Le bureau de douane d'entrée transmet le double précité de la déclaration d'importation au service des importations et des exportations qui, sur cette base, décharge l'engagement d'importation de l'intéressé. Dans tous les cas, l'importateur doit prendre les dispositions nécessaires pour que le double de la déclaration soit présenté lors du dédouanement à l'importation. S'il néglige de le faire, il en résultera pour lui un supplément considérable de travail et il n'aura en outre pas tenu un engagement pris.

3. Dès qu'il sera en possession de la quittance de douane, l'importateur devra vérifier si le numéro exact de l'engagement d'importation y a été porté. Dans le cas contraire, ou s'il fait défaut, le numéro exact de l'engagement d'importation devrait être annoncé au service des importations et des exportations et il y aurait lieu de lui envoyer en même temps la quittance de douane et la facture correspondantes.

4. Si pour une raison quelconque, le délai d'importation de la marchandise mentionnée dans l'engagement d'importation ne peut pas être respecté, l'importateur avisera le Service des importations et des exportations, sans en être requis, dès que ce délai sera échu, tout en lui indiquant les raisons de cette carence d'importation et la nouvelle date à laquelle il suppose que l'importation sera effectuée.

VI. Endossement des engagements

Selon le chiffre 4 de l'engagement d'importations, l'importateur est tenu lors de chaque offre et de chaque vente de la marchandise en question effectuée à l'intérieur du pays, de faire mention expresse, dans l'offre et dans la facture, de l'engagement pris de ne pas réexporter la marchandise. Aux termes du chiffre 6 du même engagement, tout acquéreur domicilié à l'intérieur du pays doit endosser les obligations assumées.

La meilleure solution consiste à utiliser le texte suivant, soit sous forme d'un timbre apposé sur l'offre et la facture, soit d'une lettre spéciale se référant à un lot de marchandise déterminé:

«Aux termes de l'engagement pris à l'égard du service des importations et des exportations, la réexportation de cette marchandise est interdite. Cet engagement se reporte donc sur l'acheteur de cette marchandise et doit être endossé en cas de revente.»

(Texte allemand: «Die Wiederausfuhr dieser Ware ist untersagt gemäss einer der Sektion für Ein- und Ausfuhr gegenüber eingegangenen Verpflichtung. Diese Verpflichtung geht hiermit auf den Abnehmer der Ware über und ist bei Weitergabe wiederum zu überbinden.»)

De cette manière, tout acquéreur de la marchandise en cause sera dès l'abord rendu attentif au fait que sa réexportation est interdite, c'est-à-dire que la marchandise introduite sur la base d'un certificat d'importation ne doit pas être réexportée en l'état. Il ne peut être question d'une exportation que si cette marchandise:

- a) a subi dans le pays un traitement ou un changement important;
- b) est combinée dans le pays avec des produits d'origine suisse (montage, etc.).

Si les conditions requises dans les cas cités sous les lettres a et b ci-dessus ne sont pas remplies pour que l'origine suisse de la marchandise puisse être attestée, nous devrions examiner avant une exportation éventuelle si elle est admissible.

VII. Dispensation de l'engagement d'importation

Il peut se produire que l'importateur qui a souscrit un engagement d'importation ou auquel un certificat d'importation a été alloué sur la base d'un engagement, ne puisse pas importer le lot de marchandise relatif, ou ne l'importer qu'en partie seulement, soit que le fournisseur ne reçoive pas la licence d'exportation ou seulement pour une fraction de la marchandise commandée, soit que l'affaire ne soit pas exécutée pour une raison péremptoire quelconque, avant ou après la délivrance de la licence d'exportation étrangère. Dans ces cas-là, sans y être invité, l'importateur doit demander au Service des importations et des exportations d'être dispensé totalement ou partiellement de l'engagement d'importation. En principe, il ne peut toutefois être accédé à une telle requête que s'il y joint le certificat d'importation qui lui a été délivré. Par conséquent, l'importateur doit tout d'abord réclamer le certificat d'importation au fournisseur. Si le certificat d'importation se trouve auprès des autorités d'exportation du pays fournisseur, le fournisseur devra demander à ces dernières de le lui rendre. Dans ce cas, une licence d'exportation déjà délivrée, mais restée inutilisée ou partiellement utilisée seulement, devrait être rendue. Il est indispensable d'invoquer expressément les autorités d'exportation à porter sur le certificat d'importation, à l'intention des autorités suisses, une annotation relative au refus ou à la quantité autorisée à l'exportation ou encore à l'exportation partielle effectuée.

En ce qui concerne les importations des Etats-Unis, il y a lieu d'observer que cette procédure est stipulée dans les prescriptions américaines (Comprehensive Export Schedule of the Office of International Trade, § 373.22). La meilleure solution est donc que le fournisseur américain réclame le certificat d'importation en question tout en se référant à ces prescriptions.

Si les autorités d'exportation du pays fournisseur refusent de rendre le certificat d'importation, l'exportateur doit obtenir une confirmation écrite selon laquelle le certificat d'importation est considéré comme étant caduc, pour la totalité ou pour une quantité déterminée.

L'importateur ne peut pas être délié de son engagement d'importation sans la restitution du certificat d'importation ou sans la présentation de la confirmation précitée des autorités étrangères d'exportation. De même, une restitution éventuelle de la taxe payée pour le certificat d'importation en dépend.

VIII. Interdiction de réexporter

Selon la teneur de l'engagement souscrit par l'importateur et du certificat d'importation délivré, la réexportation de la marchandise en question est interdite, c'est-à-dire qu'elle ne doit pas être réexportée en l'état. Si des circonstances tout à fait spéciales engagent cependant l'importateur à présenter au service des importations et des exportations une demande afin d'être dispensé de cet engagement de ne pas réexporter, il ne pourrait être accédé à une telle requête que s'il est produit une déclaration des autorités d'exportation compétentes du pays fournisseur spécifiant que le certificat d'importation alloué pour le lot de marchandise y relatif (indiquer le numéro) est considéré comme étant caduc pour une certaine quantité et qu'il est consenti à la réexportation dans un pays déterminé.

Il peut arriver qu'une marchandise importée sur la base d'un certificat d'importation doive être retournée au fournisseur. Dans ce cas également, l'importateur doit introduire une demande auprès du service des importations et des exportations afin d'être libéré de l'engagement de ne pas réexporter, sur quoi ce service lui communiquera à quelles conditions une telle requête pourra être acceptée.

IX. Permis d'importation

Si une marchandise est soumise à la procédure du permis d'importation habituel, ce dernier est indispensable indépendamment de l'engagement d'importation souscrit et du certificat d'importation accordé. L'octroi du certificat d'importation est subordonné à la délivrance du permis d'importation pour les marchandises dont l'importation en Suisse n'est admise qu'en quantités limitées (par exemple les tracteurs) ou dont l'entrée est restreinte quantitativement pour des raisons de politique économique internationale (par exemple le soufre et les produits antibiotiques).

X. Dispositions pénales

L'ordonnance du 12 mai 1950 sur l'importation et l'exportation des marchandises est applicable par analogie, en particulier ses dispositions pénales, en cas d'inobservation des engagements souscrits.

Verzeichnis der Handelsreisenden

Soeben erschien die Ausgabe 1952 des «Verzeichnisses der Handelsreisenden». Das Heft bringt in seinem ersten Teil eine nach Kantonen geordnete Zusammenstellung derjenigen Firmen, die in der Zeit vom 1. Oktober 1951 bis 31. März 1952 Ausweiskarten für den Besuch der Privatkundschaft gelöst haben. Jeder Firma sind Angaben über ihre Geschäftszweige sowie die Namen der für sie tätigen Kleinreisenden beigelegt. Der alphabetische Teil enthält ausser den Firmen auch sämtliche im Verzeichnis genannten Reisenden in einem gemeinsamen Alphabet.

Die Ausgabe 1952 umfasst 212 Seiten und kann gegen Einzahlung von Fr. 2.50 auf Postcheckrechnung III 520, Eidg. Kassen- und Rechnungswesen, Bern, unter Vermerk auf der Rückseite des Einzahlungsscheines: Handelsabteilung, Konto Forderungen, 5.513.703.1, bezogen werden. 136. 13. 6. 52.

Liste des voyageurs de commerce

L'édition 1952 de la «Liste des voyageurs de commerce» vient de paraître. Outre les noms des voyageurs de commerce qui, du 1^{er} octobre 1951 au 31 mars 1952, se sont pourvus de cartes de légitimation pour la recherche de commandes auprès des particuliers, elle indique les établissements qui emploient les dits voyageurs, ainsi que l'objet du commerce. Le répertoire alphabétique donne, en une seule liste, les noms des voyageurs de commerce et des établissements figurant dans la première partie.

L'annuaire qui vient de paraître comprend 212 pages. On peut se le procurer contre paiement de Fr. 2.50 au compte de chèques postaux III 520, Service fédéral de caisse et de comptabilité, Berne (avec mention au verso du bulletin de versement: Division du commerce, compte débiteur 5.513.703.1).

136. 13. 6. 52.

Verordnung über Affidavits

Die im SHAB. Nr. 131 veröffentlichte Verordnung des Bundesrates sowie die Verfügung des Politischen Departements über Affidavits im gebundenen Finanzzahlungsverkehr mit dem Ausland, beide vom 30. Mai 1952, sind in einem Separatabzug zusammengefasst und zum Preise von 80 Rp. erhältlich.

Versand gegen Voreinzahlung auf Postcheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Ordonnances concernant les affidavits

Les deux ordonnances sur les affidavits dans le service réglementé des paiements financiers avec l'étranger, publiées dans la FOSC. N° 132, ont été réunies en un tirage à part. Prix: 50 centimes (frais compris).

Envoi contre versement préalable au compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. Afin d'éviter des malentendus on voudra bien ne pas confirmer les commandes à part par écrit, mais simplement les mentionner au verso du coupon qui nous est destiné.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Redaktion: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, Berne

RASCHER MOTORSCHIFFS-
VERKEHR — ZUVERL. SSIG

AGENTUREN AM GANZEN
RHEIN

IHRE RHEINTRANSPORTE

DURCH

SA NAVI-FER AG

BASEL

UEBERSEEVERKEHR VIA
ANTWERPEN, ROTTERDAM
GENUA

FILIALE IN MAILAND

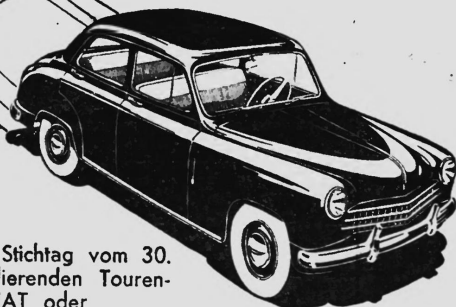


In der Schweiz:
**auf 9 Autos
ein
FIAT**

„Welches die populärsten Personenwagenmarken sind, die unsere Strassen bevölkern, davon vermittelt die Statistik ein Bild. Man entdeckt dabei eine gewisse Analogie zum Anteil der einzelnen Herstellungsländer an unserem Personenwagenbestand, insofern nämlich, als auch hier **EINE MARKE ALLE ANDEREN DEUTLICH ÜBERFLÜGELT:**

FIAT!

(Aus der AUTOMOBIL REVUE Nr. 18 vom 16. April 1952)



Von den 168.193 am Stichtag vom 30. September 1951 zirkulierenden Tourenwagen sind 18.257 FIAT oder

1 FIAT auf 9 Autos.

Rechnen wir aber nur mit den 123.405 Europäerwagen, entfällt

1 FIAT auf 7 Autos.

Das ist der schönste Beweis für die Gunst, die sich FIAT, der Qualitätswagen in der Schweiz errungen hat: überzeugende Langlebigkeit, überragende Wirtschaftlichkeit im Ankauf wie im Verbrauch, hochbleibender Wiederverkaufswert.

GENERAL-VERTRETUNG FÜR DIE SCHWEIZ

SACAF, route de Lyon 108, GENÈVE

Vertreter und Untervertreter in allen Städten und grösseren Ortschaften

Société électrique Vevey—Montreux

Le dividende est payable à partir du 10 juin 1952 contre remise du coupon N° 65, à raison de 16 fr. par action, sous déduction des impôts fédéraux (30%), à la caisse de la Société Romande d'Electricité, à Montreux-Clarens.

GANTANZEIGE

Montag, den 16. Juni 1952, nachmittags 2.30 Uhr, werden im Lagerhaus der Basler Lagerhausgesellschaft AG., Erlenstrasse 1 in Basel, freiwillig gegen Barzahlung versteigert:

13250 kg Chromsäure in Schuppen

technisch rein 99,5%, in 53 Eisenfässern.

Der Aufruf erfolgt verzollt.

Aus Auftrag:

Gantbeamtung Basel-Stadt.

Oeffentliches Inventar

Erblasser:

Paul Vogt-Brechbühl

geboren 1899, verstorben am 31. Mai 1952, von Allschwil (Basel-Land), Kaufmann, Delsbergerallee 26, Basel; Geschäft: Güterstrasse 285, Basel.

Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner bis 11. Juli 1952, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Basel, den 9. Juni 1952.

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Variangen Sie beim SHAB. Probenummern der «Volkswirtschaft»:

Seit 40 Jahren

erteilen wir Darlehen bis Fr. 5000 prompt, ohne Formalitäten u. absolut diskret. Kein Kostenvorschuss. Vertrauenswürdigste Bedingungen.

Bank Prokredit Fribourg

Bauland

zu verkaufen, 5000 m², in einzig schöner Lage am Walensee, mit 70 m direktem Strand, zu Fr. 16 pro m², mit Autozufahrt. - Anfragen von eventuell zwei Selbstkäufern unt. Chiffre Hab 440-1 an Publitas Bern.



Time the money! Also bestellen Sie Stempel - aber bei

wanger ulrich +

Stempel - Schilder Winterthur, Kirchplatz 8 Tel. (052) 231 13

... aha, combiné, maintenant je suis convaincu!

C'est avec ces mots que le directeur des services Industriels de l'une des plus grandes villes de Suisse nous commanda un appareil combiné pour l'héliographie et la photocopie KOPIT. Depuis l'héliographie à la copie-éclair, vous avez toutes possibilités, et cela sans devoir obscurcir le local de travail.

Téléphonez-nous (031) 26006

ou écrivez-nous, nous vous ferons une démonstration sans aucun engagement pour vous.



Fabrique d'appareils pour l'héliographie et la photocopie **BERNE, Engehaldenstrasse 20** ci-devant Hermann Kohler, Berne

Rechnungsruf im öffentlichen Inventar

Ueber das Vermögen der am 7. Mai 1952 gestorbenen

Marie Elisabeth Flück

gehoren 1895, von Hofstetten bei Brienz (Bern), wohnhaft gewesen Fraie Strasse 12, Zürich 7 (Inhaberin der Einzelfirma Elisabeth Flück, Modes Lydia, Bahnhofstrasse 71, Zürich 1) ist durch Verfügung des Einzelrichters in nichtstreitigen Rechtssachen des Bezirksamtes Zürich vom 4. Juni 1952 das öffentliche Inventar angeordnet worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner der Erblasserin aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum 13. Juli 1952 beim Notariat Fluntern-Zürich schriftlich anzumelden.

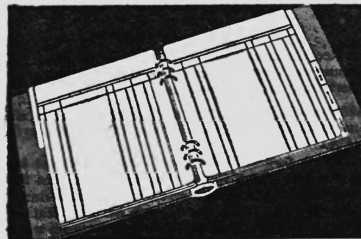
Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 ZGB genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben der Verstorbenen den Gläubigern, deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen worden sind, weil sie deren Anmeldung versäumt haben, weder persönlich noch mit der Erbschaft haften, soweit die Forderungen nicht durch Pfandrechte gedeckt sind (Art. 590, Abs. 3, ZGB).

Die Schuldner und die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Gläubiger, die unterlassen, eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungshusse bestraft.

Zürich, den 13. Juni 1952.

Notariat Fluntern-Zürich
A. Krummenacher, Notar.

Plus de souplesse grâce aux livres à anneaux SIMPLEX



Vous trouverez certainement le livre à anneaux Simplex qu'il vous faut: grand ou petit, épais ou mince, feuillets en blanc ou avec impression. Les feuillets peuvent être changés rapidement. Votre papetier vous renseignera volontiers sur les différents livres à anneaux Simplex.



Fabrique de registres **SIMPLEX S.A.**, Bern
Réglure - Imprimerie - Reliure
Depuis 75 ans au service du progrès

Avis d'inventaire et sommation publique
(Articles 580 et suivants du Code civil suisse)

Les héritiers de

Georges-Etienne Cordey

fils de François-Etienne et de Marthe-Rosa née Montandon, époux de Marcelle-Rose née Adamini, né le 2 octobre 1909, originaire de Romont (Fribourg), domicilié à Neuchâtel, Parc N° 31, décédé le 3 mai 1952, à Neuchâtel, ayant, à la date du 8 mai 1952, réclamé l'inventaire prévu par les articles 580 et suivants du Code civil suisse, le président du Tribunal du district de Neuchâtel somme les créanciers et les débiteurs du défunt, y compris les créanciers en vertu de cautionnements, de produire leurs créances et de déclarer leurs dettes au greffe du Tribunal jusqu'au 21 juin 1952 inclusivement.

Il est rappelé aux créanciers du défunt que s'ils négligent de produire leurs créances en temps utile, ils courent le risque (Code civil, art. 582, 2^e alinéa et 590, 1^{er} alinéa) de perdre leurs droits contre les héritiers.



Funktionelle Karteien

Aus der gründlichen Analyse mannigfaltiger Kartei-Operationen sind nach den Bedürfnissen der Praxis die «funktionellen» Karteien hervorgegangen — die ROLLINDEX-Radkarteien.

Konzentriertes Fassungsvermögen und bequemes Manipulieren der im Rad freistehenden Karten beschleunigen die Arbeit an der ROLLINDEX-Kartei. Kein Lochen, kein Ein- und Aushängen! Die gewünschte Karte ist immer zuvordere — in bester Arbeitsstellung. Zweckmässige Vordrucke erhöhen Übersicht und Sicherheit. Vorhandene Karteien können unverändert im ROLLINDEX verwendet werden!

Daneben empfehlen wir — je nach Zweck — weitere erprobte Systeme: STANDARD-Sichtkartei, SIGNALIS-Terminorganisation, DEFINITIV-Karteien. PLANNING.

Verlangen Sie Muster aus Ihrer Branche! Telefon (051) 27 15 55

bürofüller
ZÜRICH MÜNSTERHOF

Genève: 83, rue Liotard. Tél. (022) 22824

SOLOTHURN-MÜNSTER-BAHN

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 28. Juni 1952, um 15 Uhr, im Restaurant «Lamm» in Lommiswil

Traktanden:

1. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1952.
2. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz pro 1951.
3. Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Revisorenbericht liegen im Domizil der Betriebsleitung (EBT Burgdorf) vom 18. Juni 1952 hinweg zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Vorweisung der Aktien oder Ausweis über deren Besitz vom 25. bis 27. Juni 1952 bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, bei der Hauptkasse der Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn in Burgdorf, bei der Kantonalbankfiliale in Moutier, sowie bei den Stationsvorständen in Langendorf, Lommiswil, Oberdorf, Gänssbrunn und Crémines bezogen werden.

Die Zutrittskarten berechtigen am 28. Juni (Versammlungstag) zur freien Fahrt auf der Solothurn-Münster-Bahn nach Lommiswil mit denjenigen Zügen, die vor der Generalversammlung daseibst entreffen und zurück mit denjenigen Zügen, die nach der Generalversammlung in Lommiswil abgehen.

Moutier, 30. Mai 1952.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Fr. Reusser.

Manufacture de montres «National» S.A.

(anciennement S. A. Vve Chs.-Léon Schmid & Cie)

Convocation

Conformément aux articles 11, 12 et 13 des statuts, Messieurs les actionnaires sont convoqués à

l'assemblée générale ordinaire

le lundi 30 juin 1952, à 11 h. 30, dans les bureaux de la société à La Chaux-de-Fonds, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Procès-verbal de l'assemblée ordinaire des actionnaires du 16 juin 1951.
- 2° Rapport de gestion du conseil d'administration.
- 3° Rapport du vérificateur des comptes.
- 4° Discussion de la gestion et des comptes, attribution des bénéfices.
- 5° Nominations statutaires.
- 6° Divers.

A la suite de l'assemblée générale ordinaire

assemblée générale extraordinaire

Ordre du jour Révision de l'article 26 des statuts.

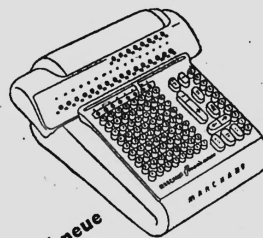
Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du contrôleur seront à la disposition des actionnaires au siège social, dès le 13 juin 1952.

Pour avoir le droit de participer à l'assemblée générale, les actionnaires doivent opérer, 3 jours au moins avant la réunion, soit au siège social, soit dans une banque, le dépôt de leurs actions. En échange ils recevront un récépissé nominatif et personnel qui leur servira de carte d'admission pour l'assemblée générale.

Le Chaux-de-Fonds, le 13 juin 1952.

Le conseil d'administration.

Achtung vor Ankauf



alter, als neu oder
neuwertig bezeichneter

MARCHANT Rechenautomaten

Der Preisvorteil ist weitaus geringer als die Summe aller Nachteile, die sich aus solchen «Gelegenheitskäufen» ergeben.

fabrikneue
Maschinen
ab Fr. 3150.—!

Für vertrauenswürdige Auskünfte wenden Sie sich am besten rechtzeitig an unsere offiziellen Mitarbeiter oder direkt an uns.

Alleinige Schweizer Generalvertretung für fabrikneue
Maschinen mit Vollgarantie

RENÉ FAIGLE ZÜRICH
SCHULSTRASSE 37 · TEL. 46 43 73

ARTH-RIGI-BAHN

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 5. Juli 1952, 10.45 Uhr, im Hotel «Schwert», Rigi-Klosterk. (Abfahrt ab Goldau 9.33 Uhr)

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 30. Juni 1951.
2. Entgegennahme des Jahresberichtes 1951.
3. Entgegennahme der Jahresrechnung pro 1951 und des Revisionsberichtes; Genehmigung der Jahresrechnung, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung; Beschlussfassung über Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und seine Organe.
4. Wahlen: a) Verwaltungsrat
b) Rechnungsrevisoren
c) Suppleanten der Rechnungsrevisoren

Geschäftsbericht sowie Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis vom 25. Juni bis 1. Juli 1952 bezogen werden:

in Arth: bei der Gemeindeganzel
in Zürich: bei der Neuen Guyerzeller Bank A.G.

Die Eintritts- und Stimmkarten gelten zur Fahrt am Versammlungstag von Arth am See bis Rigi-Kulm und zurück oder zur Rückfahrt am 6. Juli 1952.

Die Jahresrechnung liegt vom 25. Juni 1952 an auf dem Bureau der Gesellschaft in Goldau zur Einsicht auf.

Arth-Goldau, den 11. Juni 1952.

Der Verwaltungsrat.

Société des Usines de l'Orbe, à Orbe

Le dividende de l'exercice 1951 est payable dès le 16 juin 1952,
Fr. 35.—

sous déduction du droit de timbre et des impôts fédéraux, à la Banque cantonale vaudoise à Lausanne et dans ses agences, contre remise du coupon N° 84.

Le conseil d'administration.

SUCHARD HOLDING SOCIÉTÉ ANONYME LAUSANNE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mardi 24 juin 1952, à 14 heures 30, à Lausanne, Buffet de la Gare, à la salle des XXII Cantons.

(Etablissement de la liste de présence dès 14 heures.)

Ordre du jour

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1951-1952.
- 2° Rapport des contrôleurs sur ledit exercice.
- 3° Discussion et votations sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, les rapports du conseil et des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires dès le 13 juin 1952

au siège social, à Lausanne,
auprès de: la Société de banque suisse, à Bâle et Neuchâtel,
le Crédit suisse, à Zurich et Lausanne,
l'Union de banques suisses, à Zurich et Lausanne,
la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel.

Messieurs les actionnaires qui n'ont pas déposé leurs actions auprès de la société — en vertu de l'article 6 des statuts — sont priés de les remettre au plus tard le 20 juin 1952 aux domiciles indiqués ci-dessus qui leur délivrent également les cartes d'entrée.

Le registre des actionnaires reste fermé dès le 13 juin jusqu'à l'assemblée générale; aucun transfert d'actions ne pourra avoir lieu pendant cette période.

Lausanne, le 12 juin 1952.

Le conseil d'administration.

für Plexiglas
die Spezialform:
isoplex
ZÜRICH 56
WENNTALESTR. 29B
TELEFON (051) 464991

STAHLSTICH-PRÄGUNGEN
unsere Spezialität

WAGNER & CIE
ZÜRICH
PAPIERWARENFABRIK
Lieferung nur an Wiederverkäufer

KÜHLRÄUME in Romanshorn
günstig zu vermieten.

Geldeanschluss - gute Autozufahrten - eigene Bahuwaage - Fachpersonal für Lohnaufträge - günstige Verkehrslage.

Obsthalle AG., Romanshorn
Tel. (071) 6 34 44

RHÄTISCHE BAHN

Einladung zur 64. ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 28. Juni 1952, um 14 Uhr, in den Sitzungssaal des Grossen Rates im Staatsgebäude am Graben in Chur

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1951.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahl von vier Mitgliedern des Verwaltungsrates für die Amtsdauer 1952/1955 (Art. 15, Ziff. 2, lit. a, Art. 16, Abs. 1, und Art. 19, Abs. 2 der Statuten).
4. Wahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsratsausschusses (Art. 15, Ziff. 2, lit. a, und Art. 25 der Statuten).
5. Feststellung der von den zuständigen Behörden vollzogenen Wahlen in den Verwaltungsrat und dessen Ausschuss (Art. 16, Abs. 1, und Art. 25 der Statuten).
6. Wahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten des Verwaltungsrates (Art. 15, Ziff. 2, lit. b der Statuten).
7. Wahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten des Ausschusses des Verwaltungsrates (Art. 15, Ziff. 2, lit. b der Statuten).
8. Wahl der Kontrollstelle.
9. Umfrage.

Der Geschäftsbericht liegt vom 18. Juni 1952 an bei der Direktion der Rhätischen Bahn in Chur zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Zur Teilnahme an der Generalversammlung haben sich die Aktionäre bis zum 25. Juni 1952 schriftlich bei der Direktion anzumelden. Die Aktionäre können sich durch andere Aktionäre vertreten lassen. Vertretungsvollmachten sind ebenfalls bis zum 25. Juni 1952 der Direktion einzusenden. Die Vertretung durch Familienangehörige, die selbst nicht Aktionäre sind, ist nicht zulässig. Gegen rechtzeitige Anmeldung werden Eintrittskarten verabfolgt, die vom Wohnort zur freien Hin- und Rückfahrt (letzteres nur gegen Abstempelung am Schlusse der Generalversammlung) nach und von Chur auf dem Netze der Rhätischen Bahn berechtigen. Die Freifahrtberechtigung ist auf drei Tage beschränkt.

Chur, den 7. Juni 1952.

Namens des Verwaltungsrates:
J. Vonmoos.

CURATOR A.G.

Zürich, Rämistrasse 3 - Tel. 32 94 70 34 13 86
Revisionen
Verwaltungen
Preisalkulationen
Kostenberechnungen
Betriebswirtschaftliche Beratung
Durchführung von Gründungen und Liquidationen
Steuer-, Clearing- und Preiskontrollangelegenheiten

Bücherexperte erteilt

Fernkurse

zur Vorbereitung auf die eidg.

Buchhalterprüfung

Ernst Stutz, Postfach 314, Zürich 35

Warenumsatzsteuer (18. Auflage); Broschüre von 56 Seiten zum Preis von Fr. 1.50. Einzahlungen auf Postscheckrechnung 111 520, Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Zu verkaufen

Fabrikations-Lagergebäude

an der Linie Bern - Neuenburg, Fläche 4300 m² und Gebäuderaum zirka 2500 m³, Lagerhallen 342 m², Kesselhaus mit 2 Dampfkesseln u. Hochkamin. Passend für Auto-Abbruchunternehmen. Großhandel mit Säcken, Laudesprodukte. Lager oder Fabrikation. Wegen Nichtverwendung Verkauf zu nur 115 000 Fr., Steuerschätzung 241 700 Fr. Sofort bezugsbereit. — Selbstkäufer-Anfragen an Transitsfach 108 in Bern.

AG. Bündner Kraftwerke

Klosters

Einladung zur 34. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 24. Juni 1952, um 10.30 Uhr, im Sitzungszimmer Nr. 233 des Kaspar-Escher-Hauses in Zürich.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Abnahme der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf 31. Dezember 1951.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
4. Entlastung der Verwaltungsorgane.
5. Gesamterneuerungswahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung haben die Aktionäre ihre Titel wenigstens 5 Tage vor dem Versammlungstermin auf dem Bureau der Gesellschaft in Klosters oder bei einer der nachstehend genannten Stellen zu hinterlegen:

Motor-Columbus AG., Baden,
Nordostschweizerische Kraftwerke AG., Baden und Zürich,
Rhätische Werke für Elektrizität AG., Thusis,
Graubündner Kantonalbank, Chur und Davos,
Schweizerische Kreditanstalt, Chur und Davos,
A. Sarasin & Co., Basel.

Sie erhalten dagegen eine auf den Namen lautende Zutrittskarte. Am Versammlungstage werden keine Zutrittskarten mehr verabfolgt.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen innert der gesetzlichen Frist auf dem Bureau der Gesellschaft in Klosters zur Einsicht durch die Aktionäre auf.

Diejenigen Aktionäre, welche sich gemäss Art. 10 der Statuten an der Generalversammlung vertreten lassen wollen, haben ihre Zutrittskarte mit einer schriftlichen Vollmacht zu versehen. Die Vertretung eines Aktionärs kann nur durch einen Aktionär erfolgen.

Klosters, den 5. Juni 1952.

Der Verwaltungsrat.

Société d'électro-chimie, d'électro-metallurgie et des aciéries électriques d'Ugine

PARIS

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 27 juin 1952, à 10 h. 30 du matin, à la rue de Monceau 16, à Paris.

Tous actionnaires possédant un nombre d'actions d'un montant nominal d'au moins 12 500 fr. fr. sont de droit membres de l'assemblée. Tous propriétaires d'un nombre inférieur d'actions peuvent se réunir pour former ce nombre et se faire représenter par l'un d'eux.

Les propriétaires d'actions au porteur auront à faire justifier cinq jours avant la réunion chez Messieurs

Ferrier Lullin & Cie, rue Petitot 15, Genève.

L'immobilisation de leurs titres jusqu'à la date de l'assemblée dans les caisses de la S.I.C.O.V.A.M., par les banques, établissements de crédit, agents de change ou courtier en valeurs mobilières, adhérents à la S.I.C.O.V.A.M. Le conseil se réserve toutefois d'exiger la certification prévue par la S.I.C.O.V.A.M.

Des formules de pouvoir et de cartes d'admission sont mises à la disposition des actionnaires dans la maison ci-dessus désignée.

Les titulaires d'actions nominatives doivent être inscrits sur les registres de la société avant le 22 juin 1952; ils sont dispensés de déposer leurs titres.

Le conseil d'administration.

Société Romande d'Electricité

Le dividende est payable à partir du 10 juin 1952 contre remise du coupon N° 11, à raison de 13 fr. 50 par action, sous déduction des impôts fédéraux (30%), aux domiciles suivants:

- | | |
|---------------------------------------|--|
| Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne | Union de Banques suisses, à Vevey, Montreux et Lausanne. |
| Banque Populaire Suisse, Montreux. | Société Romande d'Electricité, à Montreux-Clarens. |

Société de l'Hôtel du Parc, Glion

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 23 juin 1952, à 15 heures, à l'Hôtel Terminus, Montreux (salle Club Alpin).

Ordre du jour: opérations statutaires.

Le compte de profits et pertes et le bilan de même que les rapports de gestion et de Messieurs les contrôleurs peuvent être consultés en l'étude du notaire Marc Chessex, à Montreux.

L'admission à l'assemblée générale aura lieu sur présentation des actions ou de toute pièce justificative de la qualité d'actionnaire.

Le conseil d'administration.

Société de la Parqueterie d'Aigle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 24 juin 1952, à 15 heures, à la Banque cantonale vaudoise, salle du Conseil général, à Lausanne. — Etablissement de la feuille de présence dès 14 h. 30.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs des comptes, seront déposés dès le 16 juin, à la disposition de Messieurs les actionnaires, à la Société de banque suisse et à la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne et à Aigle, à l'Union de banques suisses, à Vevey, et au siège social, où les cartes d'entrée à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 20 juin contre présentation des actions ou d'un certificat de banque.

Aigle, le 3 juin 1952.

Le conseil d'administration.

CHEMIN DE FER AIGLE-LEYSIN

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 25 juin 1952, à 15 heures 15, à la salle du Tribunal à l'Hôtel de Ville d'Aigle, avec l'ordre du jour suivant:

Opérations statutaires

Le rapport de gestion, les comptes, le bilan et le rapport de Messieurs les contrôleurs des comptes seront à la disposition des actionnaires au bureau de la compagnie, à Aigle, dès le 15 juin 1952.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées sur présentation des actions, jusqu'au 24 juin 1952, à midi, à Lausanne, par la Banque cantonale vaudoise et l'Union de banques suisses et, à Aigle, par le bureau de la compagnie.

Aigle, le 10 juin 1952.

Le conseil d'administration.

PS. Les cartes d'admission donnent droit au libre parcours sur le réseau le jour de l'assemblée.

Das SHAB. ist in den Geschäftskreisen der ganzen Schweiz verbreitet wie kein anderes Blatt. Mit Ihrem inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.



Er hat gut lachen.

denn er war unser Gast!


HUGUENIN
 Zürich
 Bahnhofstr. 39

Das ideale Haus für geschäftliche Besprechungen
 2 Konferenzzimmer
 Rest. «Zürstube»
 Bar. Lunch-Room

AARBERG

Gasthof Krone

Telephon (032) 8 22 28

Besuchen Sie das schöne Städtchen Aarberg! In der vollständig renovierten Krone finden Sie nur das Beste aus Küche und Keller. Mit höchster Empfehlung:

H. Brägger, Küchenchef

AVENCHES

Restaurant Suisse

Vis-à-vis du Musée. Tea-room. Restauration à toute heure. Vins de 1^{er} choix. Terrasse ombragée. Jambon de campagne. Parc pour autos.

Tél. (037) 8 31 69 R. Chappuis

BADEN

Hotel - Restaurant Bahnhof David-Hess-Stube

Konferenz- und Ausstellungszimmer. Säle für Anlässe.
 Tel. (056) 2 76 60. H. Rettinger

BASEL

Hotel Viktoria-National

beim Bahnhof SBB
 Telephon 5 53 80

Parkplatz vor dem Hause. Warme und kalte Küche zu jeder Tageszeit. Zimmer mit fliessendem Wasser ab Fr. 6.50.

BERN HOTEL


 (beim Bahnhof)

Vorzüglich geeignet für Passanten und für längeren Aufenthalt. Im Geschäftszentrum und trotzdem sehr ruhige Zimmer mit modernstem Komfort. Zimmer mit Bad und Ausstattungszimmer.
 Telephon 2 16 11 G. Salls-Lüthi

BELLINZONA

Bahnhofbuffet

Ein Gruss aus dem sonnigen Tessin! Wir erwarten auch Sie von jenseits des Gotthards bei uns zu einem gemütlichen Stündchen. Bei einem guten Essen und einem feinen Trunk werden Sie sich bei uns wohl fühlen. Aldo Forni

BIEL

Restaurant-Hôtel de la Gare

Franz. Küche - Spezialitäten:
 Pâte truffée, Galantine,
 Coq à la Bourguignonne, etc.
 Tel. (032) 2 74 94 A. Scheibll

BRISSAGO

Hotel Bella Vista

Herrliche Ferien am schönsten Aussichtspunkt über dem Lago Maggiore. Neues Haus mit Komfort. Günstige Preise. Prospekte. Der neue Besitzer:

H. Rawlyer-Jenni
 Tel. (093) 8 22 22

BULLE

Rest. de l'Hôtel de Ville

Le plus chic de la contrée. Truites de rivières. Salé de campagne. Petits coqs. Crème du Moléson en baquet.

Tél. (029) 2 78 88 F. Sudan

BURGDORF

Hotel-Rest. zum Bahnhof

H. Dällenbach
 empfiehlt sich bestens für prima Keller und prima Küche. Schöne Zimmer mit fl. Wasser. Versammlungssäle.
 Telephon (034) 2 12 98

CULLY



au bord du lac. Grand parc auto. Café du
Major Davel
 Spécialiste des poissons du lac. Cuisine fine et délicate.
 Mme Brochon

DELÉMONT

Restaurant Central

avec boucherie - charcuterie, au centre de la ville où l'on mange bien. Tous les jeudis: Pot-au-feu maison.

Tél. (066) 2 17 80 A. et P. Saucy

GENÈVE

Hôtel des Bergues

Amphitryon:
 Sa cuisine de grande classe.
 Le Pavillon:
 Ses repas légers

GOSSAU

Hotel Ochsen

Das gepflegte Hotel-Restaurant im Fürstentum. Eigene Metzgerei.
 Telephon (071) 8 56 12

Familie E. Brunner

LUGANO beim Bahnhof

Adler-Hotel

und Erica-Schweizerhof
 Umgeben von Gärten. Sitzungs-räume. Zimmer mit Telephon. Eigene Garage. Telephon 2 42 17.

Besitzer: Kappenberger-Fuchs



LUZERN

b. Bahnhof - Morgartenstr. 4 - Tel. 2 15 68
 Gepflegtes Speiserestaurant. Modern renoviertes Stadthotel mit allem Komfort. Verlangen Sie gefl. Offerte für Bankette und Spezialmenüs! Ausstellungs- und Konferenzzimmer. Niklaus Weibel

MURTEN

Hotel Krone

Das führende Haus am Murten-see mit großen Bankettsälen und herrlicher Seeterrasse.

Telephon (037) 7 25 10. E. Balmer

OLTEN

Café-Restaurant Aarhof

2 Minuten vom Bahnhof, nach der Brücke rechts. Erstes Haus am Platze. Geeignete Lokaltäten für Konferenzen und Anlässe. Aus Küche und Keller das Beste für alle Gäste. W. Weick, Dir.

PRÈLES ob Bielersee

Kurhaus Hotel Bären

Das lohnende Ausflugsziel, große Gesellschaftsräume. Idealer Ferienort. Selbstgeführte Küche. — Pensionspreise ab Fr. 10.—.

Tel. (032) 7 22 08
 Bes. Schmidlin-Jenni

RHEINFELDEN

Hotel Solbad Storch

Sol- und Kohlensäurebäder, alle Kurmittel im Hause, gepflegte Küche, das ganze Jahr geöffnet, Pension ab Fr. 18.50. Prospekte durch R. Geiger

ST. GALLEN



Pfund
 Café-Restaurant
 Bahnhofstrasse 9
 Tel. 2 60 14
 Gepflegtes Essen im ranz. Restaurant Gartenterrassen Boulevard-Café
 Dir. H. J. Tobler

Wenn Sie **wirklich** gut essen und trinken wollen, dann **Hotel und Buffet Bahnhof Konolfingen**

2 neue deutsche Kegelbahnen. Neues Terrassenrestaurant mit Garten in bester Lage. — Telephon (031) 68 41 12.

Der Inhaber: W. Siegfried-Küng

ROSSENS (Fribourg)

Hôtel-Rest. du Barrage

Ein lockendes Ausflugsziel abseits des großen Verkehrs, ruhige Lage, bekannt für gutes Essen. Mit höchlicher Empfehlung.

Tél. 3 11 98 Mme Blanchard

SIERRE

voitre hôtel
 voitre restaurant **Terminus**

Salles de réunions

A. Oggier

SION

Hôtel de la Planta

50 lits, confort le plus moderne. «Restaurant». Menus soignés et grande carte. Terrasse jardin, parc pour autos. Téléphone 2 14 53.

Ch. Blanc-Stula

VEVEY

au bord du lac

Hôtel des Trois Couronnes

La maison agréable pour séjour printannier.

Service de tout premier ordre.

YVERDON

Hôtel-Restaurant de l'Ange

Restauration à toute heure
 Vins de 1^{er} choix
 Cuisine bourgeoise soignée
 Toutes spécialités à la carte
 Jolies chambres — Eau courante

Vernex, Clendy-Yverdon
 Téléphone (024) 2 25 85

YVONAND

Hôtel de Ville

Lac de Neuchâtel

Le relais gastronomique du Nord vaudois. Cuisine française. Spécialités régionales. Repas de famille. Banquets. Téléphone (024) 3 21 51.

E. Schmidli & fils

ZOFINGEN

Gasthof Römerbad

Güggeli und Bauernspezialitäten. Heimelige Lokaltäten für Gesellschaften. Schöner Garten. Kegelbahn. — Telephon (062) 8 12 98.

Familie Künzli-Danner, TCS-Mitglied

ZUG

Hotel Zugerhof

Gepflegte Lokaltäten. Neuzzeitliche Zimmer. Auserlesene Weine und Fischspezialitäten.
 Telephon (042) 4 01 04.

Frau A. Kaufmann-Weiß



Treffpunkt der Gourmets. Prelewerte Menus. Butterküche. Neu renoviertes Haus; Parkplatz direkt am Bahnhof. Alle Zim. fl. Wasser. Schönster Garten.